



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Ein statistischer Rückblick auf die abgelaufene Sommersaison zeigt ein relativ stabiles Nächtigungsbild. Trotz des Witterungsbedingten Sommers werden die Sommernächtigungen gegenüber der letzten Jahre zumindest zu halten sein.

In diesem Zusammenhang dürfen wir dankbar sein, dass wir von den furchterlichen Naturkatastrophen verschont geblieben sind. Danken wir unseren Herrgott, dass dieses schöne Stück Heimat nicht betroffen war.

Es ist mir schon bewusst, dass es nicht nur auf die Nächtigungszahlen ankommt sondern vor allem die Wertschöpfung aus dem Tourismus die zentrale Rolle spielt. Und hier wird es notwendig sein, mehr den je Öffentlichkeit – Beherberger – Tourismusanbieter und Tourismusverband eine starke Wirtschaftskompetenz als gemeinsames Ziel zu entwickeln.

- ◆ starke Marke Ramsau
- ◆ Positionierung der Ramsau
- ◆ neuen Megatrends nicht im Wege stehen

In diesem Zusammenhang hat eine kleine angagierte Gruppe sich diesem Thema angenommen und ein Leitprojekt erarbeitet. Ausgangssituation war die einmalige Veranstaltung „Woche der Begegnung“, im Jahr 1988. Dieser Titel wurde auf eine internationale Plattform gestellt und der Veranstaltungsname mit **R a m s a u 06 geht in Balance** (wir verdienen Balance) festgelegt.

Viele von euch haben bestimmt schon von diesem Thema gehört, können aber derzeit nicht viel anfangen. Daher ist es mir wichtig über die Gemeindenachrichten alle Ramsauer zu erreichen und die

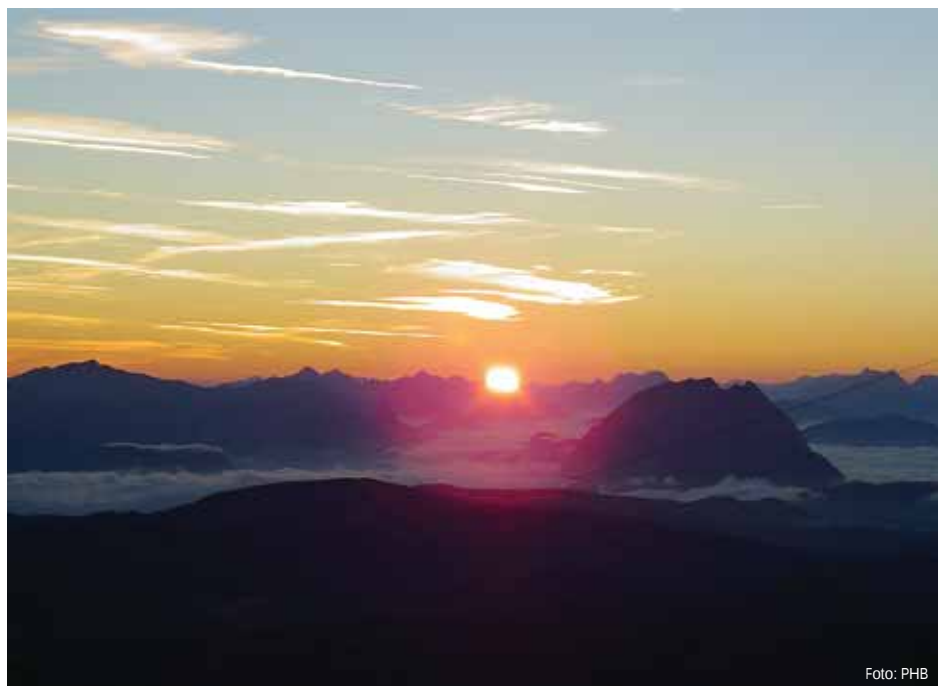


Foto: PHB

Erlebnis Sonnenaufgang am Dachsteingletscher – der Hit in den letzten Wochen.

Grundzüge dieser Veranstaltung darzustellen.

Wer sehnt sich nicht nach innerer Harmonie, nach Muße für die schönen Dinge des Lebens. Wer wünscht sich nicht, einfach inne zu halten, sich zu besinnen, die Fragen des Lebens zu überdenken und daraus wieder neue Kraft zu schöpfen?

Nie waren die Wünsche bei den Menschen in ganz Europa so stark wie in diesen Tagen, Das belegen alle Studien renommierter Markt- und Trendforscher. Das erste sichtbare Zeichen bot die Wellness- Bewegung. Auf allen Ebenen des körperlichen Wohlbefindens wurden diese versteckten Sehnsüchte projiziert.

Wir haben – wie die Forschung belegt – erkannt, dass die wahren Wünsche viel

tiefer gehen: Dieser ganzheitliche Ansatz- vom Trendforscher Matthias Horx „**Mindness**“ (Körper Geist u. Seele) genannt- findet noch keine Entsprechung in den Angeboten der Tourismusindustrie.

Ramsau 06 ist die erste Veranstaltung, die all diese Wünsche, Träume und Sehnsüchte inmitten der Naturkulisse der Ramsau auf Top Niveau erfüllt. Mit einem ganzheitlichen abgestimmten innovativen Programm aus Kultur, Natur, Spiritualität und Livestyl gelingt es erstmals, diesem Megatrend in allen Punkten gerecht zu werden.

Für die Ramsau bietet sich die einmalige Chance, sich als erste Gemeinde Europas mittels dieser Veranstaltung zu den brennenden Fragen unserer Zeit als absoluter Trendsetter zu positionieren.

Auf höchstem qualitativem Level erfahren Gäste aus ganz Europa sich selbst inmitten der intakten Natur der Dachsteinregion, erleben eine Vielfalt an Möglichkeiten, sind unter ihresgleichen ohne ihre eigene Individualität aufzugeben: Jeder Tag kann nach Lust und Liebe gestaltet werden.

Die Energie dieser neuen Marke, die Innovationskraft der einzelnen Veranstaltungen – Highlights, die internationale Ausrichtung verleiht der Ramsau Aufmerksamkeit und Präsenz weit über die Grenzen Österreichs hinaus.

Geplant ist diese Veranstaltung vom 08. Juli bis 15. Juli 2006

Die Veranstaltung konnte ich finanziell absichern. Das Land Steiermark steht hinter dieser einmaligen Gelegenheit, neue touristische Megatrends wahrzunehmen und vor allem Sommertouristische Entwicklungen in allen Angebotskategorien neu zu positionieren. Teilnehmerzahl wurde mit ca. 3.000 Personen aus ganz Europa geplant.

Nutzungsaspekte für die Ramsau;

Ramsau und Balance verschmelzen zur einzigartigen Marke und diese hebt sich dauerhaft vom Mitbewerber ab. Es gibt nur ein Original! Die Kraft dieser Marke steigert die Qualitätsanmutung – und wirkt zu allen Jahreszeiten.

Profit aus dem Megatrend Mindness (Körper – Geist und Seele)

Wie in den Auszügen der Marktforscher klar ersichtlich: Mindness, die Sehnsucht nach Authentizität, innerer Ruhe, der harmonischen Verbindung von Kultur, Natur, Individuum und Gesellschaft ist unauslöschliches Zeichen eines dauerhaften Wertewandels: Ramsau mit ihrer Balance bietet als erste Gemeinde eine Aktivität, die all diese Wünsche erfüllt.

Perfekte Abstimmung mit vorhandenen Ressourcen:

Hochqualitative Hotellerie und Gastronomie bis zu den Pensionen und Privatzimmer und Bauernhof inmitten der atemberaubenden Felsarena der Dachstein-Südwand werden für eine Woche mit internationalem Flair, kultiviertem Lifestyle, spiritueller Kraft und intellektueller Energie bereichert. Wo sonst könnte diese Veranstaltung inszeniert werden.

Es liegt nun an der Einstellung der gesamten Ramsauer Bevölkerung. Sind wir ein Ramsauer Team das hochmotiviert und erfolgsorientiert ins nächste Jahrzehnt geht, oder eine Gruppe, in der jeder wüsste was zu tun ist, wenn er nur könnte.

Eine Entscheidung ist fällig!

Entweder die Rückkehr zu den Verhältnissen vor der WM, oder wir versuchen etwas Neues.

Meine Entscheidung steht fest!

Unsere heutige Lage ist das Ergebnis unserer Versäumnisse von gestern!

Schluss mit Eigenbrötelei auf Kosten unserer gemeinsamen Ziele. Nutzen wir gemeinsam die vorhandenen Chancen.

Landtagswahl 2005

Aus einer Wahlwerbung auf einigermaßen tragbarem Niveau ist ein unverständlicher Wahlkampf mit einer Schlammeschlacht ausgebrochen. Dennoch darf ich euch eindringlich bitten von euren demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen.

hen. Nehmt die Gelegenheit wahr und entscheidet mit, wer in den nächsten 5 Jahren diesem Land als Landeshauptmann vorsteht. Denkt aber auch darüber nach, wer überhaupt in der Lage ist dieses Land in seiner Vielfalt zu verwalten, gestalten und zu regieren.

Die Gemeinde Ramsau braucht jedenfalls einen Landeshauptmann der die Wünsche und Anliegen unserer Gemeinde in dem Ausmaß der letzten 10 Jahre unterstützt. Der mit dem Bürgermeister im engen Kontakt steht und sich unseren Ort wie kein anderer verbunden fühlt.

Hand auf's Herz, da fällt mir nur „ja zu Klasnic ein“!



Euer Bürgermeister Helmut Schrempf

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ich bin jetzt fünf Monate im Gemeinderat und habe mich schon etwas eingelebt. Als Neuling fühle ich mich natürlich geehrt, dass ich dieses Mal den Beitrag unserer Fraktion für die Gemeinde Nachrichten schreiben darf.

Ich möchte gerne zu folgenden Themen Stellung nehmen:

Balance 2006:

Diese Veranstaltung ist vom 10. Juni bis 18. Juni 2006 geplant. Es kommt dabei zu einer absolut unsinnigen Überschneidung mit dem Frühlingsfest, nachdem beide Veranstaltungen ja nicht einmalig geplant sind, sondern in der Folge immer mehr Gäste in die Ramsau bringen sollten. Die Präsentation der Balance 2006 fand am 29. 6. 2005 statt und das große Entsetzen kam mit der Darstellung der Gesamtprojektschritte von € 754.000.–. Wenn die Umweltrentabilität dieser Veranstaltung wirklich so hoch ist, dass diese gewaltige Summe gerechtfertigt ist, dann müsste dieses Event doch bereits völlig durchgeplant und werbewirksam bekannt gemacht werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. 7. 2005 war die Balance 2006 neuerlich ein Thema, verbunden mit viel Emotion sowohl der Befürworter als auch der Gegner. Der Bürgermeister erklärte, dass die Bevölkerung Anfang August umfassend informiert werden sollte und für Mitte August stellte er das konkrete Veranstaltungsprogramm in Aussicht. Laut Bürgermeister hätte dieses Event das Potential mit dem „Night Race“ und mit der

„Ennstal Classic“ vergleichbar zu werden, wobei ich große Zweifel hege, nachdem wir jetzt schon September haben und es gibt noch immer keine der angekündigten Informationen.

Ich habe für die Aufnahme von € 135.000.– aus dem außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 2006 gestimmt, jedoch mit einem sehr unguten und flauen Gefühl, dass durch die Vorgehensweise, wie dieses Event offensichtlich vorbereitet wird, noch verstärkt wird.

Ausschuss

„Tourismus-Sport-Ortserneuerung“
Ich finde, dass dieser Ausschuss zu den wichtigsten in unserer Gemeinde zählt, nachdem so viele Bürger vom Tourismus leben. Leider gibt es aus diesem Ausschuss nichts zu berichten, weil der Vorsitzende erst zu einer einzigen Ausschusssitzung geladen hat.

Nächtigungszahlen

Natürlich mache ich mir große Sorgen über den Sommertourismus. Im Juli gab es zwar ein Plus von 6%, das sind ca. 4.300 Nächtigungen, also können zwei große Betriebe über ein Plus bzw. über ein Minus in der Nächtigungsstatistik entscheiden. Man muss auch in Betracht ziehen, dass dieses Plus von einem sehr niedrigen Niveau ausgeht. Ich wünsche mir gerade für den Sommertourismus neue Impulse und Visionen für die nächsten Jahre damit es nicht zu einem Stillstand oder einem totalen Einbruch im Sommer kommt.

Ortserneuerung

Es ist natürlich sehr gut, dass die Landstraße von Ort bis Hirzegg endlich gene-

Aus dem Gemeinderat

ral saniert wird, aber wir dürfen uns dabei nicht immer auf die anderen verlassen. Mit offenen Augen müssen wir durch unsere schöne Heimat gehen und diverse Schandflecken, z.B. Schranglhäusl, endlich in Angriff nehmen und verändern.

Auch möchte ich noch einen Gedanken loswerden. Angesichts der furchtbaren Katastrophen der letzten Zeit (Tsunami, Terror, Armut in der Welt, New Orleans) bin ich sehr dankbar in einer so herrlichen Umgebung, mit Ruhe, Frieden und Wohlstand zu leben. Ich appelliere an alle, bei kleinen Unstimmigkeiten doch großzügig und dankbar zu sein und dass wir gemeinsam immer wieder das Beste für unsere Heimat tun werden.

Ich wünsche allen schöne Herbsttage, Zeit um Ideen und Kraft für die bevorstehende Wintersaison zu danken.

**GR. Mathias Wieser
TEAM FÜR DIE RAMSAU**

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Die nächsten Landtagswahlen stehen vor der Tür. Die Steirerinnen und Steirer sind am 2. Oktober 2005 aufgerufen, für die nächsten 5 Jahre den Steirischen Landtag neu zu wählen.

In Anbetracht der vielen, meist ungünstigen Aussagen einzelner wahlwerbender Parteien bzw. deren Repräsentanten, werden wir in unseren heutigen Artikel auf Wahlwerbung verzichten. Die Wählerinnen und Wähler werden über die Programme der Parteien, deren Aussagen in Fernsehen, Radio und in den Zeitungen und in Postwurfsendungen zur Genüge informiert.

Eine Bitte an alle: Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, auch wenn manchen von Euch vielleicht nicht danach ist, macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch.

Auch unsere bettlägerigen Mitbürger/Innen haben die Möglichkeit an der Wahl teilzunehmen. Meldet Euch bitte beim Gemeindeamt, Ihr erhält eine Wahlkarte und Ihr werdet von einer Sonderwahlkommission zu Hause besucht. Anmeldungen unter Tel. 81812-11.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, wir wünschen Euch eine schöne Herbstzeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen für die SPÖ-GR-Fraktion: die Gemeinderäte Josef Potschak und Peter Perner

Der Gemeinderat hat in der 4. Sitzung des Jahres 2005 am 12. Juli 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Kulturprojekt „Balance 06“

Über Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, für das Kulturprojekt „Balance 06“ (Internationale Woche der Begegnung im Jahr 2006 in Ramsau am Dachstein) den vorgesehenen Finanzierungsanteil der Gemeinde in der Höhe von 135.900,- Euro in den außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 2006 aufzunehmen.

Ankauf Radlader

Nachdem der alte Radlader (Baujahr 1987) bereits seit 1991 im Einsatz war und sich die notwendige Großreparatur nicht mehr rentabel gewesen wäre, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den im vergangenen Winter bereits als Leasingfahrzeug eingesetzten neuen Radlader L 524 von der Fa. Liebherr zum vereinbarten Preis von 78.000,- Euro zuzüglich 20 % Umsatzsteuer anzukaufen.

Resolution zur Verkehrsberuhigung im Ennstal

Obwohl unsere Gemeinde ja nicht ganz direkt von der Verkehrsbelastung der Ennstalbundesstraße betroffen ist, hat der Gemeinderat eine Resolution der Gemeinden des Gerichtsbezirkes Schladming zur Eindämmung von Verkehrsbelastungen im Ennstal einstimmig beschlossen. Zu den hauptsächlichen Forderungspunkten gehören der 4-spurige Ausbau der Bundesstraße, Verbesserungen für den Abschnitt von Trautenfels bis Mandling durch niveaufreie Kreuzungen, Begleitwege, Überholspuren usw., ein LKW-Fahrverbot für über 7,5 t Gesamtgewicht (ausgenommen Quell- und Zielverkehr) sowie strenge Kontrollen der Ladebestimmungen und Geschwindigkeitsvorschriften.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes

Dem Gemeindevorstand gehören der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und der Gemeindekassier an. An den Vorstandssitzungen nimmt ohne Stimmrecht auch GR Josef Potschak als Vertreter der SPÖ-Gemeinderatsfraktion teil.

Kindergarten – Baumaßnahmen

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, mit Beginn der Ferien die Baumaßnahmen für die Errichtung eines Fluchtweges aus dem Obergeschoß (4. Gruppe) im Kindergartengebäude an die Baufirma Fischer in Auftrag zu geben. Damit wurde der bisher unbefriedigenden Lösung im Falle einer Notsituation Abhilfe geschaffen.

Studie über eventuell andere Standortvarianten für die neue Kläranlage

Im Zusammenhang mit Planung und Bau der neuen Kläranlage wurde vom projektierenden Büro Plank-Bachselten über Auftrag der Gemeinde eine Studie über andere Standortvarianten als Ramsau-Rössing erstellt. In diese Studie wurde die Überlegung der gleichzeitigen Errichtung einer Wasserkraftanlage mit einbezogen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, zur weiteren Verfolgung der Standortfrage die erforderliche ökologische Vorbegutachtung sowie eine wasserrechtliche Vorprüfung für die Errichtung einer Wasserkraftanlage in Auftrag zu geben.

Flutlichtanlage für den Sportplatz

Der FC Schladming hat die gebrauchte Flutlichtanlage für den Ramsauer Sportplatz kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Errichtung der leistungsfähigen Anlage erfolgt in diesen Wochen, so dass sie noch im Herbst für den Trainings- und Spielbetrieb genutzt werden kann. Zu den für die Errichtung und Installation (teils in Eigenregie) der Flutlichtanlage geschätzten Kosten von 9.000,- Euro hat die Gemeinde über Beschluss des Gemeindevorstandes eine Förderung in der Höhe von 3.000,- Euro gewährt.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, der 30. Nov. '05.

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger (Tel. 81812-11 od. 0664 / 1531036) spätestens um o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse herbert@ramsau.at senden.



Im Namen der Eltern ein großes Dankeschön an Inge Lackner und Sabine Mahs, welche in ihrer Freizeit den Ramsauer Kinderchor mit so viel Liebe und Einfühlungsvermögen leiten – und für das neue Schuljahr gleich wieder: Bitte – wir wissen unsere Kinder bei Euch in guten Händen!



Am 23. August fand im 1. Stock im Beach unsere diesjährige Märchenstunde „Hör mir zu... – die Steiermark hat viel zu erzählen“ statt. Unsere Leserin Sabine Mahs



und die beiden Schauspielerinnen vom Theater am Ortweinplatz in Graz „Rapunzel“ und „der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ bescherten uns eine zauberhafte und kurzweilige Stunde. 44 Personen hörten fasziniert zu – egal ob Kinder oder Eltern. Vielen Dank an Manfred Engel-

hardt und seinem Team für die zur Verfügung Stellung seines Lokales sowie an LR Kristina Edlinger-Ploder, welche diese Aktion ins Leben gerufen hat.



KINDERLEBEN ist Kinderlachen

Die Steiermark ist das familienfreundlichste Bundesland Österreichs.

Gemeinsam mit der von LH Waltraud Klasnic gegründeten Initiative KINDERLEBEN arbeiten alle politischen Kräfte des Landes für eine Gesellschaft, in der sich Familien wohlfühlen.

„Familie? - Ja! Natürlich.“ Aktuelle Umfragen belegen, dass für Steirerinnen und Steirer das Familienleben viel zählt. Auf die Frage nach ihren Kinderwünschen kommen steirische Frauen ins Schwärmen. Das steirische Lebensglück besteht neben einer harmonischen Beziehung auch im Wunsch nach vermehrtem Kindersegen.

Kinder bedeuten Wohlstand. Kinder sind der größte Gewinn für Familie und Gesellschaft. Nur wenn sich Jung und Alt die Waage halten, ist unser Wohlstand über Generationen gesichert. Unsere Zukunft liegt in Kinderhänden.

„Guter Rat ist gratis!“ Unter diesem Motto verteilt KINDERLEBEN den **Steirischen Elternbrief**, den Sie bis zum 6. Lebensjahr ihres Kindes kostenlos erhalten. Er bietet jede Menge nützlicher Informationen über Pflege und Gesundheit Ihres Babys, aber auch Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Wohnung „kindersicher“ machen.

Rat und Hilfe von KINDERLEBEN gibt es für Eltern und Großeltern auch zu allen Fragen der **KINDERGESUNDHEIT, KINDERSICHERHEIT, KINDERBETREUUNG** und **KINDERLACHEN**.

Auch wir als Gemeinde Ramsau unterstützen diese Aktion. Damit wirklich alle Mütter den Steirischen Elternbrief erhalten, wird bei uns ab sofort der erste Teil des steirischen Elternbriefes zusammen mit dem Geburtengeschenk der Gemeinde übergeben. Aber auch alle, denen die Geburt ihres Kindes in den nächsten Monaten noch bevor steht, können sich diese wertvolle Informationsmappe schon gratis abholen!

14. Ramsauer Bildungswoche von 19. – 25. November 2005

Wir hoffen, dass die Veranstaltungen bei unserem diesjährigen Programm der Bildungswoche wieder abwechslungsreich und interessant sind und wir freuen uns schon heute auf Euren zahlreichen Besuch:

- ❖ gemütlicher und unterhaltsamer Ramsau Nachmittag für alle Ramsauer Familien
- ❖ Vortrag über Rheumaerkrankungen von Prof. Dr. Ulreich, dem Leiter des Reha-Zentrums in Gröbming
- ❖ Vortrag von Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer – unserer Sportärztin im Ramsauer Trainingszentrum
- ❖ Theater mit der Gruppe von Reinhold Brandstätter
- ❖ Blutspendetag und Tag der offenen Tür im Trainingszentrum
- ❖ Kochkurs
- ❖ Kinderprogramm mit Theater ASOU aus Graz

Im Namen des Sozialausschusses wünsche ich Euch allen einen schönen Herbst, **GR Manuela Rettenwender**

Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse www.ramsau.at finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist www.help.gv.at

Elektroaltgeräte

Seit Mitte August können Elektroaltgeräte kostenlos abgegeben werden – aber wo?

Als Sammelstelle, die für den gesamten Bereich des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming (also auch Ramsau) zuständig ist, wurde die Abfallverwertungsanlage Aich eingerichtet. Dort können sich Bürger ihrer Kühlschränke, TV-Apparate, Monitore, Computer, Leuchtstoffröhren, Waschmaschinen etc. entledigen – und zwar kostenlos.

Was tun mit der Entsorgungsplakette für Kühlschränke und Tiefkühlgeräte? Das Umweltforum Haushalt bezahlt das Geld, das für die Entsorgungsplakette bezahlt wurde, zurück. Um die Bürger ausreichend zu informieren, wurde vom UFH an jeden Haushalt ein Auszahlungs-Info geschickt, in dem die Modalitäten für die Rückzahlung genau beschrieben sind. Für alle, die diese Informationen nicht erhalten haben, hier noch einmal in Kürze die wichtigsten Informationen:

Antragsformulare können über die Internetadresse www.ufh.at herunter geladen werden oder beim UFH unter der Adresse UFH – Umweltforum Haushalt, Postfach 300, 1060 Wien schriftlich angefordert werden. Antragsformulare liegen aber auch im Gemeindeamt und in der Abfallverwertungsanlage Aich auf. Für Fragen jeder Art steht ein Infotelefon des UFH unter der Telefonnummer 0810/144 166 zum Ortstarif zur Verfügung.

Wichtig: Die Sammelstelle, also die Abfallverwertungsanlage Aich, erstattet kein Geld für die Plaketten zurück. Die Sammelstelle kann die Abgabe des Kühlgerätes mit aufgeklebter Plakette mit Stempel und Unterschrift bestätigen. Das Geld muss aber vom UFH zurückgefordert werden.

Das ARA-System...

...ist verantwortlich für die Lizenzierung, die Sammlung und Verwertung von Verpackungen. Über das ARA-System mit seinen Teilorganisationen wird die Sammlung von Metall- und Kunststoffverpackungen (Gelber Sack!) sowie die Sammlung von Verpackungsglas (Weiß- und Buntglas) und Altpapier durchgeführt. Das heißt, jeder Konsument hat beim Kauf eines Produktes mit lizenziertem Verpackungsmaterial die Sammlung und Verwertung dieser Verpackung bereits bezahlt. Sollte also die Verpackung nicht über die Verpackungssammlung sondern über den Restmüll (Hausmülltonne) entsorgt werden, bezahlt der Konsument die Entsorgung der Verpackung doppelt: beim Kauf der Verpackung und über die Gebühr für die Hausmülltonne. Umgekehrt ist es aber sehr wichtig, dass in die Verpackungssammlung ausschließlich Verpackungen eingebracht werden (Ausnahme: Altpapier. Hier kann auch nicht lizenziertes Zeitungspapier, Kopierpapier, Bücher etc. eingebracht werden.). So dürfen im Gelben Sack zum Beispiel ausnahmslos nur Metall- und Kunststoffverpackungen und im Glascontainer nur Verpackungsglas entsorgt werden. Restmüll welcher Art auch immer hat in der Verpackungssammlung nichts verloren!

Das Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit dem ARA-System soll die Bürger zum Thema „richtig Abfalltrennen“ sensibilisieren.

Für Fragen zur getrennten Sammlung steht Ihr Abfallberater des AWV Schladming auch bei der Problemstoffsammlung gerne zur Verfügung.

Euer Abfallberater Wolfgang Rüscher



Horst Simonlehner
Kundenbetreuer

Dachsteingasse 141
8970 Schladming
Tel. 0 36 87 / 22 5 93-26, Fax DW 39
Mobil: 0664 / 421 04 01
E-mail: horst.simonlehner@uniqa.at

Bürgerinformation

Ab sofort können Elektro- bzw. Elektronikaltgeräte in der Abfallverwertungsanlage Aich **kostenlos** abgegeben werden

**Bildschirmgeräte
Kühlgeräte
Elektrogroßgeräte
Elektrokleingeräte
Leuchtstofflampen**

(ACHTUNG !!! Geräte möglichst unzerlegt anliefern)

Wir bitten um entsprechende Einhaltung der Anlieferungszeiten in der Abfallverwertungsanlage Aich:

Montag bis Donnerstag:
von 07.30 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: von 07.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.00 Uhr
(mit Ausnahme von Feiertagen)

Neue Tierkennzeichnungsverordnung für Schafe und Ziegen

Seit 9. Juli 2005 gilt die neue Tierkennzeichnungsverordnung. Alle ab diesem Datum geborenen Schafe und Ziegen sind mit den neuen Ohrmarken zu kennzeichnen. Endweder vor verlassen des Geburtsbetriebes oder spätestens innerhalb von 6 Monaten ab der Geburt.

Die neuen Ohrmarken für Schafe und Ziegen sind vom Tierhalter beim Steirischen Schafzuchtverband zu beziehen. Alle neuen Formulare (Ohrmarkenbestellung, Bestandsregisterblätter, Lieferscheine) sind über den Steirischen Schafzuchtverband oder über die Bezirksbauernkammer erhältlich. Nähere Informationen unter www.schafe-stmk.at oder www.lk-stmk.at

Tiere die vor dem 9. 7. 2005 geboren sind und bereits gekennzeichnet sind, behalten die alten Ohrmarken.

Wichtiger Termin für Landwirte!!!

Entgegennahme der ÖPUL-Herbstanträge (Verlängerungsjahr) 2005 am Mittwoch, dem 12. Oktober 2005 von 8.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindeamt (Sitzungssaal) in Ramsau-Ort.

Bitte folgende Antragsfristen beachten:

**Begrünungsteilnehmer 17. 10. 2005
alle übrigen Betriebe 15. 11. 2005**

Es ist ausnahmslos keine Nachfrist möglich!

Landesblumenschmuckwettbewerb 2005

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 2005 hat seine Sieger. Obwohl an die Landesjury auch heuer wieder einzelne Häuser (es dürfen nur 5 Objekte genannt werden) aus den verschiedenen Kategorien zur Begutachtung angemeldet wurden, reichte es laut Jury nicht für die ganz vordersten Plätze. Unter der Beachtung der oft nachteiligen Witterungsbedingungen und des viel zu frühen Zeitpunktes der Begutachtung wären wir vielfach anderer Ansicht, nämlich dass der Blumenschmuck durch die Bemühungen jedes Einzelnen in unserer Gemeinde im Gesamten gesehen wunderschön, mit einem Wort einfach „Spitze“ ist. Die Gemeinde wird dies daher nach einer eigenen Bewertung zu einem späteren Zeitpunkt gebührend anerkennen.

Die Preisträger



Kategorie Gaststätten, Landespreisträgerin
Schrempp Annelies, Hotel Annelies



Kategorie Gaststätten, Landespreisträgerin
Wieser Elfriede, Gasthof Edelbrunn



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Landespreisträgerin, Landl Erna, Haus Dachsteingruß



Kategorie Gewerbebetriebe, Landespreisträgerin, Linde Hubner, Hubner Taxi



Das 2. Mal hat sich unserer Gemeinde in der Kategorie „das schönste Gebirgsdorf“ den strengen Kriterien der Landesjury gestellt. Herausgekommen ist dafür der erfreuliche 3. Platz. Dies ist wohl der Mühe und der liebevollen Blumenpflege unserer Gärtnerin Edith mit ihrem Gehilfen Markus zu verdanken – ihnen gilt unserer Anerkennung und Gratulation!

„Tanz Dich fit“ – Kurs in Ramsau am Dachstein mit Renate Putz-Schmidt im Veranstaltungszentrum

Abwechslungsreiches und vergnügliches Tanz- und Bewegungstraining für Menschen ab der Lebensmitte. Tänze aus aller Welt mit Melodien und Rythmen aus Folklore und Bewegungstanz. Diese Tänze kennen keine Führungsrolle, ständiger Partnerwechsel ist bei den meisten Tänzen ein wesentlicher Bestandteil. Da kein eigener Partner erforderlich ist, bieten diese Tanzrunden auch für Alleinstehende die Möglichkeit, Gemeinschaft und Freude zu erleben. Tanzen fördert nicht nur die Beweglichkeit, sondern bringt auch den Kreislauf und unsere kleinen grauen Zellen wieder in Schwung. „Zum Tanzen ist niemand zu alt oder zu jung. Um das zu erkennen, gibt es nur einen Weg: Das eigene Erleben“ (von Dr.med.J.Rett). Das Wohlbefinden wird gefördert und alle gehen gut gelaunt nach Hause. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursbetreuung: Seniorentanzleiterin Renate Putz-Schmidt
Beginn: Dienstag, 10. 01. 2006 um 15.00 Uhr im Veranstaltungszentrum
Kursbeitrag: 40,- Euro
Anmeldung: bis 31. 10. 2005 bei Renate Putz-Schmidt Tel. 818 07



KARL TRITSCHER

A-8972 Ramsau am Dachstein,
Vorberg 542
Tel. 0664/355 27 42

- * Professionelle Holzschlägerung
- * Kranarbeiten für die Entsorgung von Bäumen und Sträuchern
- * Bearbeitung auch in exponierten Lagen
- * Speziell auch für Ferienhausbesitzer, die wieder eine schöne Aussicht genießen möchten!

Preis nach Vereinbarung!

5. Internationales Seniorenschachturnier in Ramsau am Dachstein

Vom 15. 6. – 23. 6. 2005 fand das 5. Internationale Seniorenschachturnier im RamsauZentrum statt. Am Turnier nahmen 23 Teilnehmer aus Österreich und 2 Teilnehmer aus Deutschland teil. Die Teilnahme aus Deutschland war deshalb so gering, da dort zur gleichen Zeit drei Seniorenturniere stattfanden. Sieger des Turnieres aus 9 Runden wurde Kramer Gerhard aus Bad Schallerbach mit 7,5 Punkten. Lokalmatador und Mitorganisator des Turnieres, Josef Tritscher aus Ramsau am Dachstein, konnte den guten 11. Rang erreichen und in seiner Klasse überlegen die Elo-Wertung/Kategorie gewinnen.



Am 20. 6. gab es im Rahmenprogramm unter Leitung von Josef Tritscher mit 8 Spielern samt Frauen eine Führung zum Ramsauer Glockenspiel sowie die Besichtigung des schönen geschnitzten Reliefs vom Evang. Ramsauerchor. Anschließend wurde im Café Herold zur Caféjause eingekehrt. Alle Teilnehmer mit Frauen waren von der schönen Ramsau begeistert und versprachen nächstes Jahr wiederzukommen.



TRANSPARENZ IM EINKAUFSKORB

„Alles, was wir schon immer wissen wollten, die Firmen aber lieber verschweigen oder im Kleingedruckten verstecken“.

Greenpeace und elf Partner aus den Bereichen Umweltschutz, Tierschutz und Soziales entwickelten eine Internetplattform für einen verantwortungsvollen Konsum. Das Herzstück – eine Produktdatenbank – bringt Transparenz in derzeit über 1 000 Lebensmittel und Kosmetikprodukte. Bewertet wird in Hinblick auf Gentechnik, Risiko-Chemie, Tierschutz, Soziales und Transport.

Infos unter: www.marktcheck.at

Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686 / 2204	MR DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2005

01.10./02.10.05	MR DA Dr. Miklautz
08.10./09.10.05	Dr. Thier-Pohl
15.10./16.10.05	Dr. Sulzbacher
22.10./23.10.05	DA Dr. Radl
26.10.05 Nationalfeiertag	DA Dr. Harwald
29.10./30.10.05	Dr. Sulzbacher

November 2005

01.11./02.11.05 Allerheiligen	DA Dr. Radl
05.11./06.11.05	DA Dr. Harwald
12.11./13.11.05	Dr. Thier-Pohl
19.11./20.11.05	MR DA Dr. Miklautz
26.11./27.11.05	DA Dr. Radl

Dezember 2005

03.12./04.12.05	DA Dr. Harwald
08.12.05 Maria Empfängnis	Dr. Sulzbacher
10.12./11.12.05	DA Dr. Radl
17.12./18.12.05	DA Dr. Harwald
24.12.05 Hl. Abend	Dr. Sulzbacher
25.12.05	Dr. Sulzbacher
26.12.05	MR DA Dr. Miklautz
31.12.05 (Silvester)/01.01.06	Dr. Thier-Pohl

Ausg'apscht – Die Live-Musik für jeden Anlass beim Steirerball in Chicago

Die vier Musikanten: Hans Rettenbacher und die Brüder Meinhard, Ronald und Andreas Lutzmann aus Ramsau leiten spielten am großen Steirerball in Chicago auf und begeisterten mit ihrer steirischen und internationalen Tanzmusik das amerikanisch-österreichische Publikum.



Dieser 8. Steirerball fand am 3. September im Westin Hotel in Chicago statt und wurde in bewährter Weise von Steirerball-Präsident Heinz Habe (ehem. ORF Redakteur) organisiert. Die Besucher der Siemens, VA Tech Elin, und RZB Finance LLC, sowie die Auslandsösterreicher und mitgefliegenen Steirer unterhielten sich gut bei den flotten Rhythmen der jungen Band aus Ramsau. Die Rattener Dirndl und Elisabeth Schaffler gestalteten Gesangseinlagen und Werner Dietrich, Leiter der Tanzschule „Tanz&more“ studierte die Polonaise und die Mitternachtseinlage ein. Das Gala Menü wurde von Starkoch, Marriott Chef of the World 2003, dem Eggersdorfer Walter Plender, komponiert und zubereitet.

Natürlich kam bei den vier Ausg'apascht'n in den 7 Tagen ihres Amerika-Aufenthaltes auch das Sightseeing nicht zu kurz. Neben dem Sears-Tower wurden noch viele andere Sehenswürdigkeiten besucht. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt beim Frühschoppen auf der Steireralm des Steirerclubs von Chicago, der heuer schon sein 80 jähriges Bestehen feiert. Auch hier begeisterten die vier Musikanten mit ihrer steirischen Musik die vielen Auslandsösterreicher, die in Chicago leben.

Infos und Bilder von „Ausg'apascht – DIE Live-Musik für jeden Anlass“ gibt's im Internet unter www.ausgapascht.at!

Gewinnspiel zum Schulbeginn bei Kin- dermode Christine Kefer

Alle Kunden, die in der Zeit vom 12. August bis zum 12. September (Schulbeginn) in unserem Geschäft eingekauft haben, nahmen automatisch bei der Verlosung am 13. September teil. Es konnten 10 glückliche Gewinner ermittelt werden:



- 1. Preis:**
1 O'Neill Schianzug, Elke Kahr, Vorberg
- 2. Preis:**
1 O'Neill Jacke, Sandra Kohlbrat, Sonnwendhof
- 3. Preis:**
1 O'Neill Fleece-Pullover, Monika Steiner, Schistube
- 4. – 10. Preis:** je 1 O'Neill Schulrucksack mit einer coolen Snowboard-CD: Elias Tritscher – Haus am Bach, Sandra Simonlehner – Haus Strasser, Christina Kolb – Haus, Herwig Reiter – Rohrmoos, Monika Schrempf – Minzl, Brigitte Walcher – Oberhausberg, Stefan Seggl – Ramsau

Wir gratulieren herzlich den Gewinnern!

Bürgermeister- sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung

(Voranmeldung bei Gem.-Skr.
Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

„Dankeschön“

Unser Wandertag in die Sonnenalm war ein tolles Erlebnis! Beim Hineinwandern gingen wir durch den „Zwergerlgarten“ am Rittisberg – entdeckten Ameisenhügel, Pilze, Pflanzen, Schmetterlinge und vieles mehr.



Am Ziel angelangt, freuten sich die Kinder über den Spielplatz und den tollen Streichelzoo. Wir danken dem Gerhard und seinem Team für die lustige und liebevolle Bewirtung. Zum Abschluss wurden wir vom Schlapfer Willi mit seiner Pferdekutsche wieder abgeholt. Danke für dieses Erlebnis – zu Fuß hätten wir es nicht mehr geschafft!

Tagesmutter Iris und die Kinder



Tagesmutterbetreuung in Ramsau-Ort

Liebe Mütter, wenn Sie noch einen Betreuungsplatz für Ihr Kind suchen, melden Sie sich bitte bei der Tagesmutter Iris Lengdorfer unter der Tel.-Nr. 0664/280 22 55 oder kommen Sie einfach einmal vorbei – Ort 116, Haus Herma. Die gewünschten Betreuungszeiten lassen sich individuell vereinbaren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Tagesmutter Iris Lengdorfer

Herzlichen Glückwunsch!

...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

07.07.2005: Rettenbacher Hans und Katharina, Leiten 330, eine Elisabeth Anna

02.08.2005: Tritscher Elke und Gerhard, Vorberg 510, eine Marie

26.08.2005: Schmidt Irene und Pilz Gernot, Vorberg 159, eine Magdalena

29.08.2005: Dumschat Anja und Steiner Wilfried, Hierzegg 26, eine Carina

Jungen wurden geboren:

28.07.2005: Bristow Linda und Jonathan, Ramsau 271, einen Josef Michael

29.07.2005: Eder Christine und Franz, Schildlehen 58, einen Lorenz

30.07.2005: Fischbacher Monika und Johann, Ramsau 64, einen Jakob

15.08.2005: Tritscher Elisabeth und Lyons Gavin, Leiten 372, einen Jesse



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

All jenen Ramsauerinnen und Ramsauern, die im vergangenen Vierteljahr ein besonderes Geburtstagsjubiläum feiern konnten, gratulieren wir von dieser Stelle aus sehr herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit für noch viele, schöne Lebensjahre!

70 Jahre:

Luidold Rupert, Leiten 321 (28.07.)
Royer Siegfried, Vorberg 223 (31.08.)
Perhab Rita, Rössing 148 (08.09.)
Walcher Rosa Maria, Ramsau-Ort 166 (14.09.)

75 Jahre:

Pischinger Franz, Vorberg 461 (18.07.)
Wieser Fritz, Leiten 156 (28.07.)
Maier Rupert, Leiten 147 (13.09.)

80 Jahre:

Wind Johann, Leiten 161 (02.07.)
Perhab Susanna, Rössing 13 (16.07.)
Gillbert Johanna, Ramsau 186 (28.07.)
Steiner Willibald, Rössing 1 (01.08.)
Prugger Theresia, Ramsau-Ort (25.08.)
Lackner Gertrude, Leiten 154 (29.08.)
Rundhammer Manfreda, Leiten 210 (10.09.)
Feldmann Helga, Vorberg 360 (25.09.)

85 Jahre:

Schrempf Maria, Leiten 99 (15.09.)



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Perner Johann, Haus Perner
am 29. 07. 2005 im 93. Lebensjahr

Dounik Maria, Haus Dounik
am 08. 08. 2005 im 97. Lebensjahr

Wieser Franz, Haus Quellwieser
am 18. 08. 2005, im 86. Lebensjahr

Kogler Richard, vlg. Weigl
am 24. 08. 2005 im 96. Lebensjahr

Wolff Rudolf, Schildlehen 113
am 24. 08. 2005 im 70. Lebensjahr

Holste Werner, Haus Steinbock
am 03. 09. 2005 im 78. Lebensjahr

***Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!***

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2004 zum Jahr 2005

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
April	36,8 mm	80,0 mm	181 Std. 10 min	198 Std. 2 min	5,8 Grad	5,4 Grad	12 cm	14 cm
Mai	128,9 mm	88,2 mm	144 Std. 5 min	210 Std. 53 min	7,9 Grad	10,5 Grad	3 cm	1 cm
Juni	142,4 mm	93,7 mm	151 Std. 9 min	175 Std. 32 min	12,6 Grad	13,1 Grad		6 cm
Gesamt	308,1 mm	261,9 mm	476 Std. 24 min	584 Std. 27 min	8,7 Grad	9,6 Grad	15 cm	21 cm

Ergibt im Jahr 2005 ein Minus von 46,2 mm oder 46,2 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 108 Stunden und 3 Minuten mehr Sonnenschein und um 6 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0,1 Grad tiefer als im Jahr 2004.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch vom Lindenstamm



125 Jahre Austriahütte



Bei prächtigem fröhlichem Bergwetter wurde kräftig gefeiert. Bereits zur Sommersonnenwende am Samstag, den 18. 06. 2005 waren viele Freunde der Austriahütte, vor allem auch viel Jugend, mehrere Musikgruppen und eine Volkstanzgruppe gekommen, um bis in den Morgen zu feiern.



Der offizielle Festakt am Sonntag, den 19. 06. 2005 wurden durch einen ökumenischen Wortgottesdienst stimmungsvoll eingeleitet, zum Totengedenken sangen die „Steinersänger“ mit voller Hingabe und in manchen Augen fanden sich Tränen der Rührung und des Erinnerns an manchen, nicht mehr unter den anwesenden, weilenden Bergkameraden.

Die Festrede über die Bedeutung der Aus-

triahütte für die Ramsau hielt der Hausherr, Bürgermeister Helmut Schrempf, für das Land Steiermark sprach der LAbg. Bgm. Kurt Tasch. Die Mitglieder der Sektion Austria, die von Wien mit einem Sonderbus angereist waren, wurden vom ersten Vorsitzenden, Friedrich Macher, angeführt, der auch die Jubiläumsansprache für die hüttenbesitzende Sektion Austria hielt.

Herzlich begrüßt wurden die zahlreichen Festgäste, unter denen viele Vertreter befreundeter Alpiner Vereine, der Alpingendarmerie, des Bergführerverbandes, die Nachbarschaft und vor allem die Freunde der Austriahütte waren, von ei-



nem der „dienstältesten“ Vorstandsmitglieder, Mag. Josef Kriebaum.

Bereits am Vorabend hatte der Hüttenwart und der Museumsbeauftragte, Rudolf Gätz, in einer sehr persönlichen Festansprache, vor allem an die anwesende Jugend appelliert, Ethik und Moral weiter in die Berge zu tragen, um damit auch den Schutzhütten die weitere Zukunft zu sichern. Rudi Gätz informierte auch über die neue Sonderausstellung im Alpinmuseum, welches in den „Urräumen“ untergebracht ist und unter dem Titel:

„Musik und Mode in den Bergen“

steht.

Dass die Gäste durch die Pächterfamilie Helga und Robert König mit Speis und Trank verwöhnt wurden und exzellente Musiker für Stimmung sorgten, rundete das prächtige Fest würdig ab.

Hans Wallner, ÖAV-Sektion Austria

Wort des Pfarrers

Gewählt wird in der Politik. Große Wahlkämpfe. Offenes Ergebnis...

Gewählt wird auch in unserer Pfarrgemeinde. Unsere Evangelischen Kirche ist stolz auf ihre demokratische Struktur. Gewählt wurde in den christlichen Kirchen von Beginn an. Typisch dabei war das Vertrauen, dass in diesem Vorgang Gottes Geist am Wirken ist. Deswegen wurden Wahlen schon in der Urchristenheit durch Gebet begleitet und den Gewählten wurden die Hände aufgelegt. Andererseits: Diakonie und die Verkündigung des Evangeliums, Liebe zum Nächsten und das Verbreiten der frohen Botschaft stand nicht zur Wahl, das war Gottes Auftrag, das war gegeben. Aber wer diesen Auftrag ausfüllen soll: Das stand zur Wahl!

Die Gemeindevertretung ist das Leitungsgremium unserer evangelischen Pfarrgemeinden. Sie beschließt die Gemeindeleitvision – innerhalb des christlichen Grundauftrages – und setzt sie um; sie verantwortet, wer mitarbeitet, und wer nicht (mehr); welche Räume genützt und / oder verändert werden; welche Richtung die Pfarrgemeinde einschlagen wird.

Deshalb ist es nicht egal, wer in diesem Gremium vertreten ist. Deshalb müssen die richtigen Menschen an den richtigen Platz! Deshalb unsere Einladung: kommt, wählt!

Am 9. Oktober, dem Erntedankfest, wird unsere Gemeindevertretung gewählt. **Bitte beteiligt Euch an der Wahl!**

Persönliche Stimmabgabe (Wahlbrief mitbringen!): Sonntag, 09. 10. 2005 **von 8:30 bis 9:00 Uhr**; und **von 10:00 bis 14:00 Uhr. Wahlbriefe**, die per Post beim Pfarramt bis 09. 10., 14:00 Uhr eintreffen, werden berücksichtigt. **Kleines Kuvert mit Wahlbrief in großes Kuvert mit Absender und Anschrift geben!**

Zum Kirchweihfest am 14. 08. 2005 haben Vorwahlen stattgefunden. Die Frauen und Männer mit den meisten Stimmen aus ihrem Wahlsprengel wurden befragt, ob sie die Kandidatur annehmen. Nachnominierungen wurden nicht vorgenommen. Aufgrund der Vorwahlen und der anschließenden Befragung können wir die Kandidatenliste veröffentlichen. Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, als Mitglieder der Gemeindevertretung und als Ersatzmitglieder zur Verfügung zu stehen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind hier nach der erzielten Stimmenanzahl in den einzelnen Wahlsprengeln gelistet.

Ort – Rössing: 12 Gemeindevertreter sind zu wählen.

Engelhardt Matthias, Feldl; **Illmayer Hans**, Milchmesser; **Knaus Johann**, Matschner; **Tritscher Hans**, Schmied; **Engelhardt Johann**, Engelhardt; **Steiner Reinhard**, Gemeindebediensteter; **Perner Karin**, Rel.Lehrerin i.R.; **Gerharter Ruth**, Simonbauer; **Simonlehner Jörg**, Stierer; **Baier Ewald**, Stierhäusl; **Dr. Tritscher Manfred**, Hautarzt; **Dr. Brandstätter Matthias**, Tierarzt; **Baier Norbert**, Steuerberater; **Engelhardt Gertraud**, Arztassistentin; **Reiter Johann**, Lichtenfels; **Fischbacher Johann**, Mayerhofer; **Knaus Andreas**, Rössinger; **Seggl Frieda**.



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: evang.ramsau@24on.cc

pfr.rehner@24on.cc

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Leiten: 12 Gemeindevertreter sind zu wählen

Schrempf Norbert, Schneiderei; **Rettenbacher Hans**, HS-Lehrer; **Perhab Kuni**, Guttonberghaus; **Brandstätter Gitti**, Toitl; **Kraml Gottfried**, Feichtl; **Erlbacher Norbert**, Triller; **Kogler Richard**, Hs. Kogler; **Erlbacher Erich**, Bacher; **Tritscher Josef**, Tankstelle; **Reinbacher Josef**, Landl; **Pilz Inge**, Lärchmoos; **Stocker Anton**, Leitenmüller; **Schrempf Josef**, Haslehner; **Wieser Johann**, Deutelhauser; **Landl Greti**, Möslehner; **Pilz Johann**, Lärchmoos.

Vorberg: 12 Gemeindevertreter sind zu wählen

Bachler Reinhold, Rittisser; **Dipl. Ing. Pilz Karl**, Aschbeehaisl; **Badura Christa**, Haus Badura; **Stocker Johann**, Zechmann; **Glanznigg Annemarie**, Schiestl; **Royer Hans-Peter**, Waldschlössl; **Pilz Gerhard**, Brandl; **Höflehner Richard**, Bergrast; **Tritscher Birgit**, Haus am Bach; **Knaus Johann**, Blasbichler; **Knaus Johann**, Hs. Bergwald; **Berger Georg**, Friener; **Pilz Elisabeth**, Aschbeehaisl; **Klinkan Silvia**; **Royer Martin**, Pois; **Lackner Johannes**, Tannenhof; **Lührmann Hansmartin**; **Rettenwender Manuela**, Buchenheim.

Pichl-Vorberg: 3 Gemeindevertreter sind zu wählen

Dornig Fritz; **Lackner Karl jun.**, Wagner; **Pilz**

Hermann, Kartoner; **Fischbacher Hermann**, Fasl; **Pitzer Karl sen.**, Steirerhof.

Schildlehen: 9 Gemeindevertreter sind zu wählen

Knaus Othmar, Mühlebner; **Atzlinger Helga**, Lindenstamm; **Perner Heinz sen.**, Grundlehner; **Schrempf Wilhelm**, Glös; **Weikl Roland**, Knaushäusl; **Huber Johann**, Rührlehner; **Knaus Engelbert**, Bartlbauer; **Schrempf Engelbert**, Steuerberater; **Knaus Helmut**, Bucherer; **Höflehner Martin**, Türlwand; **Reiter Erhard**, Villa Kern; **Mühlebner Mario**, Verwaltungs-Leiter Krankenhaus; **Reiter Reinhard**, Villa Kern

Die neue Gemeindevertretung wählt dann aus ihrer Mitte das Presbyterium. Folgende Sitze im Presbyterium sind zu vergeben: Für Ort bis Rössing: 4; für Leiten: 3; für Vorberg: 3 für Pichl-Vorberg: 1; für Schildlehen: 3. Das neue Presbyterium wählt dann aus seiner Mitte eine Kuratorin oder einen Kurator. Unser langjähriger Kurator kandidiert nicht mehr; ebenso einige andere langjährige Vertreter unserer Gemeinde. Das bedeutet: Mit dem Kalenderjahr 2006 wird in der Organisation unserer Pfarrgemeinde einiges an Umstellungen zum Tragen kommen. Würdigung und Dank an unsere langgedienten Vertreter werden wir zur gegebenen Zeit aussprechen. Zunächst aber seid Ihr eingeladen, mit Eurer Stimmabgabe an der Weichenstellung für die Zukunft in unserer Pfarrgemeinde mitzuwirken.

Sympatisch demokratisch



die evangelische Kirche wählt!



Jungschar-News



EXPEDITION HAFNERSEE

(10. – 14. Juli 2005)



Viel Interessantes zu entdecken gab es heuer bei unserem Sommerlager, das unter dem Motto „Expedition Hafnersee“ stand. Obwohl es öfter mal geregnet hat, konnten wir doch unser vorbereitetes Programm gut durchführen und auch bei warmem Sonnenschein schwimmen gehen. Viel Gaudi gab's bei unseren Abenteuerspielen rund um den wunderschönen See – manche lieben seither gebratene Heuschrecken mmmh! Bei unserem Ausflug auf die Ruine Landskron sahen wir viele Greifvögel und Affen aus nächster Nähe. Dazu gab's noch viel lustige Gemeinschaft und wir nahmen uns auch Zeit um gemeinsam zu singen und Interessantes in der Bibel zu entdecken. Unser legendärer Abschlussabend mit den vielen Jahrmarktspielen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Schon das 11. Mal gab es heuer diese Sommerfreizeit und es freut uns, dass jedes Jahr so viele Kinder mitfahren! Heuer waren wieder 64(!) Abenteurer dabei (50 Kinder und 14 Mitarbeiter).



Ein herzliches Danke an alle Eltern, dass sie die Jungschararbeit so positiv unterstützen! Ein herzliches Danke auch an alle Mitarbeiter, ohne die eine solch intensive Campingfreizeit nicht möglich wäre.

Hier ein paar Bilder damit Ihr Euch ein bisschen vorstellen könnt, was wir da so erlebt haben:



ACHTUNG: Hier ist eine Einladung für ALLE, die in Kärnten mit dabei waren und für ALLE die nicht mitkommen konnten:

Komm zur Jungschar! Du bist herzlich eingeladen!

Jungscharzeit ist jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Jugendraum, Evangelisches Pfarrhaus Ramsau! Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen,... Nimm doch auch Deine Freunde mit!

Wir holen Dich gerne ab und bringen Dich wieder nach Hause! Anruf genügt: 0664/1641387 (Hansi) **Bis bald, wir freuen uns auf Dich!**

J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Nach kurzfristig eingelegter Sommerpause fand unser Neustart am 17. 09. 05 ab 18.30 Uhr statt. Es gibt viele tolle Neuigkeiten – zum Beispiel die beiden:



Tanja & Joel Cooke

aus Pichl sind neu im Mitarbeiterteam dabei und freuen sich jetzt schon, Euch alle kennen zu lernen!

Und was es mit **J - T.E.A.M.** auf sich hat, das erfahrt ihr, entweder auf www.original.at.tt oder **ORIGINAL** wenn Ihr ab 17. 09. 05 (wieder jeden Samstag) vorbeischaut ab 19.00 Uhr im Bethaus! Wir freuen uns sehr!

Eurer Original – J.-T.E.A.M.

PS.: Wer Lust und Freude hat mit jungen Leuten gemeinsam den Glauben zu leben und entdecken – wir freuen uns immer über neue „Mitarbeiter“! Bitte meldet Euch einfach bei Sigi 0660/762 02 69 oder Yvonne 0664/334 24 32

Frauenkreis

Ein Frauenkreis ist entstanden! – Als Ergebnis der Freizeit auf Krk. Einmal im Monat treffen wir uns: 12. Oktober, 16. November und 14. Dezember. Wir kommen immer am Mittwoch um 15 Uhr zusammen.

Zu Großmutter's Zeiten gab es in der Evangelischen Kirche einen Mädchenkreis: Wie sie gesungen haben und Kränze gebunden, wie gut die Gemeinschaft war... – die Großmütter erzählen heute noch davon, wenn wir sie erzählen lassen. Wir brauchen heute Gemeinschaft in besonderer Weise. Und wir wollen handarbeiten und uns austauschen. Komm-t's und mach-t's mit. Wir freuen uns auf Euch!

Inge, Sieglinde und Gudrun

Ausstellung zur Glaubensgeschichte

Unsere treuen Annemarie Perner - Auhäusl, Karin Perner - Religionslehrerin i.R. und Hans Reiter, Lichtenfels haben in warmen und in vielen nass-kühlen Sommerwochen viele Gäste durch unsere Kirche und die Ausstellung zur Glaubensgeschichte begleitet. Am Kirchweihfest haben sich auch viele Einheimische in der Ausstellung an die Schätze unserer Vergangenheit erinnern lassen. Namens der Pfarrgemeinde sagen wir Dank dafür, dass sie diesen Dienst ehrenamtlich für unsere Gemeinde und unsere Urlaubsgäste getan haben. Vergelt's Gott!

Haus der Hoffnung

Christa Badura war Anfang September bei der offiziellen Eröffnung vom „Haus der Hoffnung“, – einem Projekt der Osteuropa-Mission in Rumänien. Dazu folgender Bericht: Mit den eindrucksvollen Worten „bis hierher hat der Herr geholfen“ (1. Samuel 7, 11+12) wurde das Säuglingsheim „Haus der Hoffnung“ in Sambateni (Rumänien) eröffnet.

Das Ehepaar Marion (Österreich) und Dorin Moldovan (Rumänien) bauten nach anfänglichen Schwierigkeiten (Dorin wollte nie mehr nach Rumänien zurück) mit Hilfe der Osteuropa-Mission und der Pfingstgemeinde Bad Ischl ein Haus, in dem zur Zeit zehn elternlose Säuglinge aus Rumänien untergebracht sind. Sie haben eine Heimat gefunden! In Liebe und Geborgenheit können sie jetzt aufwachsen. Im Haus können Dorbewohner Arbeit finden und etwas Geld verdienen. Der Bürgermeister (es waren hochrangige Vertreter aus der rumänischen Politik anwesend) erwähnte die Freude über das österreichische Haus und dass über die Grenzen hinweg die Liebe zu spüren ist. Für das Dorf ist das „Haus der Hoffnung“ ein Symbol der Zukunft, aber auch für ganz Rumänien möge die Hilfe Gottes Hoffnung bringen.

Mit großer Dankbarkeit durfte ich dieses Fest erleben und wieder feststellen: Gott ist im Schwachen mächtig. Die Treue zu Ihm und im Gebet hat einen großen Lohn. Gepriesen ist unser Gott!

Termine im Herbst

„Famigo“: **2. Oktober – nachmittags 15:00 Uhr:** Famigo bekommt Besuch! **Noah und die vielen Tiere der Arche freuen sich auf unser volles Kirchenschiff!**



Ein Familiengottesdienst-Programm von und mit Gabi und Dr. Amadeus Eidner. **Lasst Euch diesen Termin nicht entgehen!**

Am gleichen Nachmittag, in Schladming: 17:30 Uhr, Evangelische Kirche: Konzert von Siegfried Fietz.

Sonntag, 9. Oktober – Erntedank; Tag der Wahl zur Gemeindevertretung

Samstag / Sonntag 15./16. Oktober – Treffen der Evangelischen **Kirchenchöre Österreichs**. Leitung: Mag. Matthias Krampe; Predigt Oberkirchenrat Dr. Michael Bünker.

Sonntag, 23. Oktober: Kameradschaftsfest.

Montag, 31. Oktober, Reformationsfest:
Abendgottesdienst 19:00 Uhr



Sonntag, 6. November: Famigo 10:15 Uhr mit dem ersten kinderoffenen Abendmahl in der Ramsau

20. November: Ewigkeitssonntag (**Totengedenken**) mit Abendmahl. Anschließend: Adventbazar

Adventbazar und Büchertisch vom 1. bis 3. Advent nach allen Gottesdiensten

Donnerstag, 8. Dezember:
9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag

Freitag, 9. Dezember 20:00 Uhr
Adventmusik Konzert in der Kirche

November / Dezember: Bibelabende in Bauernstüb'n

November / Dezember: Gustav-Adolf-Sammlung. Presbyter und zum Teil auch Gemeindevertreter besuchen unsere Haushalte. Das Geld, das wir einsammeln wird von steirischen Gemeinden dringend benötigt, um, ähnlich wie unsere Pfarrgemeinde vor zehn Jahren, notwendige Sanierungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden durchführen zu können. Natürlich soll man die Gelegenheit auch ein bisschen zum „hoagaschtl'n“ nutzen. Das Motto, unter dem die Sammelaktionen des Gustav-Adolf-Vereins laufen ist das Paulus-Wort, Galater 6,10: „Tut jedermann Gutes, allermeist aber an des Glaubens Genossen“.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Priesterjubiläum

Im Juli konnte ich das 50-jährige Priesterjubiläum feiern. Ein solcher Gedenktag ist ähnlich wie ein runder Geburtstag oder Hochzeitstag für den Betroffenen ein Anlass zu Dank, Freude und Besinnung. Dank an Gott, von dem alle gute Gabe kommt. So bin ich ihm dankbar, dass er mich in den Dienst der Verkündigung und Vermittlung seiner Gnade berufen hat.



Priester zu sein ist ein lebenserfüllender Beruf, der viel Freude macht, weil ich dabei anderen Freude, Trost und Wegweisung geben kann, besonders auch an den „Eckpunkten“ ihres Lebens. Als Pfarrer oder in anderen kirchlichen Funktionen kann man natürlich in Pension gehen; Priester aber bleibt man für immer. Gerne stehe ich zu dem Ja-Wort, das ich einmal bei der Priesterweihe gegeben habe, das Wort des Heiles zu verkündigen, die Sakramente zu spenden und den Hirtdienst im Sinne Jesu auszuüben. Anlässlich der Feier des Jubiläums habe ich sehr viele Zeichen der Dankbarkeit und Glückwünsche, sowohl von Einheimischen als auch Gästen erhalten. Dafür möchte ich allen herzlich „Vergelt's Gott“ sagen. Ich danke besonders allen, die an der Gestaltung und Durchführung des Festes beteiligt waren. Ich danke für die Glückwünsche von Seiten der evangelischen Pfarre durch den Hr. Kurator und der politischen Gemeinde durch den Hr. Bürgermeister. So will ich versuchen, weiterhin das zu tun, was Papst Benedikt XVI. beim Weltjugendtag in Köln gesagt hat: „Wer Christus entdeckt hat, muss andere zu ihm führen. Eine große Freude kann man nicht für sich behalten. Man muss sie weitergeben.“

Nachprinz P. Johannes

Beim Rupertusfest der kath. Pfarre Kulm am Sonntag, den 25. September, hat P. Dr. Johannes Aichinger aus dem Stift Admont bei uns eine Nachprimiz gehalten. „Primiz“ nennt man die erste hl. Messe eines Neupriesters in seinem Wohn- bzw. Heimatort. „Nachprimiz“ ist eine feierliche Messe des Neupriesters in Orten oder Kirchen, denen er sich besonders verbunden fühlt. P. Johannes war vor seinem Eintritt in das Benediktinerkloster Admont von 1994 – 1997 als kath. Religionslehrer in Schladming und an der VS Ramsau tätig und wohnte im Pfarrhof Kulm. Er hat in dieser Zeit mit Volksschulkindern den „Kinderkirchenführer“ von Kulm erarbeitet. P. Johannes ist be-



geisterter Bergwanderer. Im Stift Admont ist er als Religionsprofessor tätig.

Am Sonntag, den 19. Juni, hat er in Graz die Priesterweihe empfangen und kommt nun gern nach Kulm um mit uns das Fest unseres Pfarrpatrons hl. Rupert zu feiern. Das Bild zeigt die Übergabe von Kelch und Hostienschale bei der Priesterweihe als Auftrag zur Feier der hl. Messe.

Nachrichten und Termine

Herzliche **Glückwünsche** zum 70. Geburtstag für Hr. Rupert Luidold, Leiten, zum 80. Geburtstag für Fr. Manfreda Rundhammer, zur Trauung für Gerhard Tritscher und Elke Thöringer, Ramsau, zur Trauung für Andrija Grgic und Klaudia Maskaljevic, Schladming und zur Taufe deren Sohnes Leon; zur Trauung für Mag. Michael Pukl und Mag. Heidelinde Plut (Wien – Ramsau), zur Trauung für Mario Vettori und Bettina Frager, Schladming.

Wir gedenken im Gebet des Heimanges von VS Dir. i.R. Rudolf Wolff, Schildlehen, am Mittwoch, den 7. Sept. – R.i.p.

Erntedankfest:

Sonntag, 9. Oktober, um 10.00 h mit Dankgottesdienst.

Allerheiligenfest, 1. November:

10.00 Uhr – Festgottesdienst, anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung.

Das Mobile Service der **Kirchenbeitragsorganisation** bietet ab Oktober 2005 einen monatlichen **Sprechtag** an.

Wo: Pfarrhof Schladming

Wann: jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Siehe auch unsere Webseite www.pfarre.ramsau.at unter „Für Sie notiert“.

Nächste Termine:

28. Okt. Und 25. Nov. 2005

Auf ein Wiedersehen in der Kirche freut sich Ihr Pfarrer Erich Kobilka.

**Röm. kath. Pfarrgemeinde
Kulm-Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41**

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel. und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at
www.pfarre.ramsau.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

**Gottesdienstzeiten in der kath.
Pfarre Kulm – Ramsau**

SONNTAGSMESSE um 10.00 Uhr



Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

Schulabgängerflug



Schulabgänger mit Clubbetreuerin Dagmar Reingruber und Kapitän Donald Landl.

Die Ramsauer Schulabgänger der Hauptschulen Schladming wurden von der Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein am 20. Juli 2005 zum Jetbootfahren auf der Salzach nach Werfen eingeladen. Im Anschluss gab es noch ein Essen bei Mc Donalds. Die Raiffeisenbank Ramsau wünscht allen Hauptschulabgängern auf Ihrem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.



Die Raiffeisen Radhelmaktion



Auch heuer fand wieder die Radfahrprüfung für die vierten Klassen der Volksschule Ramsau am Dachstein statt. Unter dem Motto „mehr Sicherheit im Straßenverkehr“ wurde die Steirische Radhelmwoche ins Leben gerufen an der sich auch die Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein mit einem Kostenbeitrag beteiligte. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine gute und sichere Fahrt.

Gratis Erste-Hilfe-Kurs



Kursteilnehmer und Rot-Kreuz-Mitarbeiter Jürgen Percht.

Die Raiffeisenbank Ramsau veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Schladming einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs. Die Kosten wurden zur Gänze von der Raiffeisenbank übernommen.

Kunst in der Bank



Hildegard und Johann Berger, Dir. Egger, Obmann Josef Tritscher, Dr. Herbert Janoschik.



Alt-Landeshauptmann Dr. Niederl, Dir. Egger

In der Raiffeisenbank Ramsau wurde am Freitag, den 05. August 2005, die Aus-

stellung der Künstlerin Hildegard Berger eröffnet. Zahlreiche Kunstinteressierte, Verwandte und Freunde aus nah und fern, darunter auch Alt-Landeshauptmann und Ramsau-Ehrenbürger Dr. Friedrich Niederl, konnten begrüßt werden. Die Ölbilder und Aquarelle sind noch bis 30. September 2005 in der Raiffeisenbank zu sehen.



**Raiffeisen
Wohn
Bausparen**

NEU!

**Bauspardarlehen gibt es jetzt
auch für Bildung und Pflege**

Infos unter:

www.wohnbausparsen.at
oder bei Ihrem Berater in der
Raiffeisen Bank

Gewonnen

„Heiße Zinsen. Coole Drinks.“

Unter diesem Motto wurde beim Bauspar-Sommerspiel 2005 ein Mini-Kühlschrank verlost. Wir gratulieren der glücklichen Gewinnerin Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer ganz herzlich.



Christine Kahr mit Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer

Die neuen Winterkataloge sind da!



Wir bieten Ihnen Beratung und Buchung für Ihre Urlaubsreise und bemühen uns auch noch so außergewöhnliche Reisewünsche zu erfüllen, damit Sie die schönsten Tage im Jahr so richtig relaxen, oder auch aktiv und sportlich verbringen können!

EUROPA Städtetrips 2005

→ Berlin → London → Rom → Paris

Städteflug nach Berlin inkl. Flughafensteuern, 2 Übernachtungen in einem Mittelklassehotel inkl. Frühstück

Preis pro Person im Doppelzimmer ab € 199,-



Sonja Bachler und **Sissi Lutzmann** stehen Ihnen von Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr oder auch nach Vereinbarung zur Realisierung Ihres Urlaubstraumes zur Verfügung!

FIS Weltcup Nordische Kombination

**17. & 18. Dezember 2005
in Ramsau am Dachstein**

Samstag, 17. Dez. 2005 „Massenstart“
Massenstart 10 km Langlauf danach Ski-springen auf der K 90



Sonntag, 18. Dez. 2005 „Sprint“
Ski-springen K 90 (ein Durchgang)
Sprint 7,5 km „Hurricanestart“



Infos im Sportbüro Ramsau: 81101

Generali Nordic Fitness Tage

**von 21. – 23. Oktober 2005
in Ramsau am Dachstein**

Ein Weltmeisterliches Leistungspaket für Anfänger und Fortgeschrittene

- * Langlaufen, Nordic Walking und Nordic Blading mit Markus Gandler, Alois & Roswitha Stadlober
- * Testmöglichkeit der neuesten Produkte
- * Techniktraining und individuelle Videoanalyse in Kleingruppen
- * praktische Trainingstipps
- * Herzfrequenzmessung mit Laktatkontrolle
- * Workshops über Ausrüstung, Wachs-kunde, Skipflege, Training,...
- * täglich Aquagymnastik und Stretchingprogramm
- * Gesundheitscheck für Jedermann/frau Cholesterin, Lungenfunktion, Zucker, Körperfettmessung, Blutdruckregistrierung,...
- * Leistungsdiagnostik mit Trainingskonzept (zusätzliche Teilnahmegebühr)
- * Generali und Hervis Gewinnspiel
- * Recheis Nudelparty
- * inklusive Seilbahnauffahrt auf den Dachstein Gletscher

NEU: eigenes Wellnesspaket für Jung und Alt – „Gesundheit und Entspannung wird mit Freude an der Bewegung verbunden“

Freitag, 21. 10. – Sonntag, 23. 10. 2005

- * 1 x Gletscherlanglauf
- * 1 x Nordic Walking



- * 1 x Gesundheitscheck
- * 1 x Aqua Gymnastik oder Stretching
- * inkl. Workshops u. Abendprogramme

NEU: eigenes Langlauf Nachwuchscamp für die Jahrgänge 1990/91

Voraussetzung Teilnahme mit Vereinstrainer

Infos im Sportbüro Ramsau: Tel. 81101





80 Jahre Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein



Fahnenpatin Theresia Prugger feierte ihren 80er

Am 23. 08. 05 lud Frau Theresia Prugger eine fast unübersehbare Schar von Freunden und Verwandten zu ihrem 80. Geburtstag in den großen Saal des Hotel Pehab, dessen Besitzerin und Chefin sie einmal war. Auch eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Ramsau a.D. unter Obmann Hermann Simonlehner war geladen und gratulierte der Jubilarin zu ihrem besonderen Wiegenfest. Ist doch Theresia Prugger seit über 25 Jahren Fahnenpatin des ÖKB Ramsau a.D. und große Gönnerin im Zusammenhang mit allen Aktivitäten des Kameradschaftsbundes. Der Kameradschaftsbund bedankt sich auf diesem Wege noch einmal für die nette Einladung, die hervorragende Bewirtung und wünscht seiner Fahnenpatin noch viele gesunde und frohe Jahre!



Fahnenpatin Theresia Prugger mit dem Vorstand des ÖKB Ramsau am Dachstein

Schnappschüsse vom Biosommerfest 2005



Ein herrlicher Sommertag lockte viele Besucher zum Frienerhof



„Handwerken mit Holz“ – eines der Themen des umfangreichen Kinderprogramms



Rüstige Nordic Walkerinnen auf Besuch beim Biosommerfest



Die originale, echte Volksmusik der Tennsbruck'n Musi passt natürlich genau zum Biosommerfest



Eine reiche Auswahl an heimischen Bioprodukten wurde angeboten



Begeisterung für die akrobatischen Vorführungen



Sommeraktivitäten auf Planai und Dachstein



Auch diesen Sommer hat sich viel getan im Unternehmen Planai Hochwurzen Bahnen. Mit dem Dachstein Sky Walk ist der Dachstein um eine weitere Attraktion reicher, der Mountainbike Weltcup hat rund 12.000 Besucher angezogen, das WM Hotel Planai wurde präsentiert – um nur einige Highlights zu nennen. Der Sommer wurde aber auch wieder für zahlreiche Investitionen und Vorbereitungen die kommende Wintersaison genützt.

Beherrschendes Thema ist nach wie vor der „Dachstein Sky Walk“. Durch die



Außergewöhnlichkeit dieses Projektes war es möglich, innerhalb weniger Wochen in allen großen Medien des Landes vertreten zu sein. Sogar Titelseiten von Tageszeitungen wurden dem „Sky Walk“ gewidmet. In weniger als 4 Monaten

Bauzeit wurde die 40-Tonnen Stahlkonstruktion errichtet, die zweite Bauetappe (Sky Walk Rundweg rund um die Bergstation) befindet sich kurz vor dem Abschluss. Auch die ersten Trauungen haben bereits am Dachstein Sky Walk stattgefunden!

Die heuer erstmals angebotenen **Sonnenaufgangsfahrten** auf den Dachstein



wurden so begeistert von Einheimischen und Gästen angenommen, dass sie auch nächstes Jahr wieder ein Fixpunkt im Sommerprogramm sind. Termine mit Schönwetter waren durchgehend **ausgebucht**, so dass zusätzliche Tage eingeschoben wurden. Ab Mitte September wird es spezielle Auffahrten zum **Sonnenuntergang** geben.

Auf der **Planai und Hochwurzen** wurden heuer wieder Pistenverbreiterungen

durchgeführt (z. B. Lärchkogelabfahrt) und abermals die Schneeanlage verbessert. Außerdem wurde die Rodelbahn Hochwurzen verbreitert, sowie Brandmeldeanlagen in den Seilbahnstationen installiert. Insgesamt werden rund **3 Mio. Euro** investiert.

Im Bereich Marketing wurden in den Sommermonaten Einspeisungsverträge mit den Betreibern von **Privat-Fernsekanälen** abgeschlossen und zwar in den Großräumen Salzburg, Graz und Wien-Umgebung (St. Pölten, Schwechat, Mödling etc.). Erste Testbilder werden ab September on air gehen – somit sind die Planai und der Dachstein im Winter zusätzlich zu den TV Stationen ORF, Bayr. RF, 3SAT, TW1, Ungarn TV und Holland TV auch in den oben genannten Gebieten präsent.

Die Planai Bahnen haben auch wieder die **Veranstaltungen** der Tourismusverbände (wie z. B. Mid Europe, Pre Mid) unterstützt. Und schließlich wurden Ende Juli die Gemeinde- und Tourismusvertreter der Gemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal und Ramsau in unser Unternehmen eingeladen, um im Rahmen einer **„Unternehmenspräsentation“** einen Einblick hinter die Kulissen der Planai zu bekommen.

Selektiver Dachstein-Triathlon am Ramsau-Beach – ein voller Erfolg für alle Beteiligten



Start zum Dachstein-Triathlon

Bei widrigsten äußerlichen Umständen wurde der Dachstein-Triathlon am Samstag, 2. Juli am Ramsau-Beach von der Landjugend Ramsau durchgeführt. 14 Tri-

athleten und 16 Teams gingen über die volle Distanz von 180 m schwimmen, 16,5 km radfahren und 6 km laufen.

Bei den Teams konnte sich das Ramsauer Favoriten-Trio „Atomic-Suunto-Team“ in der Besetzung Philipp Eberl, Gerhard Tritscher und Sepp Tritscher durchsetzen. Sie gewannen in einer Zeit von 1:03:12,1 vor den „Hobbysportlern“ aus Aigen.

In der Klasse der Triathleten gewann Anton Warter aus Gröbming mit einer Zeit von 1:09:56,7 vor Vinzenz Maier aus Großsölk und dem Jugendläufer Michael Geisler aus Haus.



Start zum Dachstein-Triathlon



Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



Vielseitigkeits-Reitturnier um den Dachstein Bergkristall

Am 6. und 7. August fand am Zechmannhof in der Ramsau die Königs Disziplin der Reiterei statt. Insgesamt 81 Teilnehmer aus ganz Österreich nahmen an dem zweitägigen Vielseitigkeitsturnier um den Dachstein Bergkristall in Österreichs Pferdestärkster Gemeinde teil. In sechs Klassen, darunter auch die steirische Landesmeisterschaft der Ponies, zeigten die Sportler ihr Können in Dresseur, Springen und Gelände. In der höchsten Klasse, A*, gewann Astrid Thomanek auf Lancelot E vom Reitclub Gstattmoarhof-Niklasdorf mit einer Strafpunktezahl von nur 52,63. Das ist ein Vorsprung von 5 Punkten auf die Zweitplazierte Vera Stroblmair auf Luis vom Union Reit und Fahrverein Neumarkt/M. und sogar 19 Punkte Vorsprung auf die Dritte Desiree Hammer auf Solero M vom Reitstall Neunteufel Meierhof.



Anna Katzensteiner

Die Dresseur- und Springbewerbe fanden am Samstag bei schlechtem Wetter statt, am Sonntag kämpften sich die Reiter bei strömenden Regen durch die anspruchsvolle Geländestrecke von 1.800 m. Insgesamt 17 Naturhindernisse, darunter Wassergraben und Trakehner, mussten in einer Zeit von 4,10 Minuten fehlerfrei absolviert werden. Punkteabzug gab es für Verweigerung, Sturz oder Zeitfehler.



Jessica Simonlehner

Die Landesmeisterschaft Ponies wurde von Chiara Scardelli auf A.C. Silver Stream vom Reitclub Seckau vor Anja Proß auf Jacky 20 gewonnen. Die restlichen Teilnehmer schafften es leider nicht ins Ziel. In der Klasse E gewann Chiara Scardelli auf Tiny Skipp vom Reitclub Seckau vor Katrin Esser auf La Vita vom Reitclub Schloss Pichlarn und Stefanie Rieser auf Ronaldo vom Reitclub Paltental. In der Klasse A leicht gewann Viktoria Uhl auf Sueno Bonito vom Union Reit- und Fahrverein Neumarkt/M. vor Birgit Monsberger auf Ravella 3 vom Reitclub Union Edelschrott und Jasmin Brunner-Rösel

auf Lexus 4 vom Reitstall Neuaißen. In der Klasse Haflinger A gewann Helga Binder-Peisel auf Woody 5 von der Reitergruppe Pleschkogel vor Daniela Moser auf Aladin 34 vom Reit- und Fahrverein Gröbming und Stefanie Haiger auf Avanti S, ebenfalls vom Reit- und Fahrverein Gröbming. In der Klasse Haflinger L gewann Martin Binder auf Amadeus 58 von der Reitergruppe Pleschkogel vor Ronja Scherzinger auf AVR Napoleon vom Landesverein ländliche Reiter, OG Maria Wörth.

Alle Reiter haben in den letzten zwei Tagen unter härtesten Wetterbedingungen ihr Bestes gegeben. Es gab keine Verletzten, sondern nur „strahlende Gewinner und glückliche Teilnehmer“, freut sich Turnierleiter Andreas Riedl, amtierender Vizestaats- und steirischer Vizelandesmeister. Der Zechmannhof hat sich dieses Wochenende als Veranstaltungsort für Vielseitigkeitsturniere etabliert. Andreas Riedl wird kommende Woche bei der Europameisterschaft für Vielseitigkeitsreiter in Bremen starten.

Klasse E:	Einsteiger
Klasse A leicht:	Anfänger leicht
Klasse A*:	Anfänger
Klasse Haflinger A:	Anfänger
Klasse Haflinger L:	Leicht

Die Unterschiede liegen in Anzahl, Höhe und Schwierigkeitsstufe des Parcours und der Geländestrecke.



Reiterhof Brandstätter

Steirisches Warmblutchampionat

Gerhard Brandstätter konnte sich mit dem Warmblutfohlen LIMITED EDITION von Limes aus der ZARA Rehberg beim steir. WBL. Championat in Pachern mitte August im Vorderfeld platzieren.



II. Meisterschaft für therapeutisches Reiten

Vor kurzem fand die Meisterschaft für therapeutisches Reiten in Elixhausen bei Salzburg statt.

Das Hippotherapie-Team vom Reiterhof Brandstätter aus der Ramsau unter der Leitung von der Diplomierten Physiotherapeutin Katrin Horn konnte bei allen Bewerben erfolgreich teilnehmen; die Reiter gaben ihr Bestes und unter fachlich korrekter Anleitung platzierten sich alle im Vorderfeld.

Wir gratulieren Maria Höflehner Ramsau, Roman Danklmayer Schladming, Andreas Kollmann Weissenbach, Thomas Bachler Ramsau zu den tollen Leistungen bei den Hippotherapiebewerben (wie Tandemreiten, Slalomreiten) und Marlene Switil aus Ramsau zur guten Platzierung beim Freizügelbewerb.



Ramsauer Sommerpferdefest – Ein großer Erfolg

Bei wechselhaftem Wetter fand am Reiterhof Brandstätter das jährliche Ramsauer Sommerpferdefest statt; es kamen rund 500 Pferdefreunde aus nah und fern und erfreuten sich am vielfältigen Programm.



Es wurden verschiedenste Pferderassen präsentiert, eine Warmblutsprungquadriga von Turnierreitern geritten, Friesenvorstellung, Horseball, Indianerüberfall inszeniert von den Kleinsten, Huzulenshow „Verwandlung“, Bauernhofpräsentation mit Unterstützung von Fam. Schrempf Kielerhof und Fam. Royer Schlapferhof, wo selbst ein 1 Wochen altes Kalb nicht fehlen durfte; aber auch Hundeagility, Arabershow und Thomas Bachler als Schauspieler in einem Truckmovie von der Hippotherapiegruppe durfte nicht fehlen. Weiters stellte der stärkste Mann Österreichs Bernd Kerschbaumer seine Muskelkraft umrahmt von Cheerleadern zur Schau.

Die Reitergruppe Ramsau freute sich über das große Interesse an diesem Pferdefest und ist schon voller Ideen für das nächste Jahr.

COBRA hoch zu Ross

Die Männer der Spezialeinheit COBRA verbrachten vor kurzem einen abenteuerlichen Trainingstag in der Ramsau.

Sie hatten einen Adventure-Parcours mit großen und zum Teil für sie neue Herausforderungen zu meistern; u.a. war ein kurzer Ritt – für die meisten Teilnehmer der erste Kontakt mit einem Pferd – zu absolvieren. Sie mussten nach einer Joggingstrecke vom Kielhuberhof, wo sie bestens untergebracht waren, zum Reiter-

hof Brandstätter in den Sattel um dann eine Geschicklichkeitsstrecke mit Hindernissen positiv hinter sich zu bringen; die anwesenden Reiter staunten nicht schlecht wie einem totale Körperbeherrschung auch beim Reiten zu Gute kommt – weiter ging es zum Ramsau Beach – beim Forest Park zum Abseilen und auch als Flößer auf dem Badeteich und mit Mountainbike mussten die Cobra Männer ihre Ausdauer unter Beweis stellen.

Nach 4 Stunden durchgehenden Sportinsatz auf Zeit konnten die Männer der Spezialeinheit aber auch die Pferde erleichtert verschnaufen.



Nachzuchtschau nach dem Hengst Atlantic in Salzburg

Vor kurzem fand in Salzburg die Nachzuchtschau nach dem Haflingerhengst ATLANTIC statt.

Erfreulicher Weise konnten einige Mitglieder des Pferdezuchtverein Schladming Ramsau erfolgreich abschneiden; allen voran Siegmund Royer Ramsau mit seiner Staatsprämienstute MARINA – er erreichte bei den Hengstfohlen den ersten Platz.

Willi Fischbacher Ramsau platzierte sich bei den Stutfohlen am vierten Rang; weiter war Johann Schrempf Ferchthof Ramsau zwei mal im Vorderfeld platziert.



1. Internationales Huzulenchampionat – Miss Europa kommt aus Österreich

Erstmals fand in der Slowakei in Topolciancy – einem großzügig und modern angelegtem Staatsgestüt – das erste internationale Huzulenchampionat statt. Insgesamt nahmen 150 Huzulen aus Polen, Slowakei, Ungarn, Tschechien und Österreich teil.



Für Österreich war der Reiterhof Brandstätter aus der Ramsau/D. mit 7 reinrassigen Huzulen vertreten; in der Klasse der Fohlen und in der Hengstklasse waren die österreichischen Huzulen im Mittelfeld platziert. Der große Erfolg stellte sich in der Klasse der Hauptstambuchstuten ein, Herrn Gerhard Brandstätter gelang es mit GRANADA (Goral XIX 8) den Europachampion der Stuten zu stellen und insgesamt wurde Granada zum Vizechampion des intern. Huzulenchampionats gekrönt.

Die Stute stellte nicht nur in der Zucht eine Klasse für sich dar auch bei den sportlichen Bewerben (Dressur, Springen, Huzulenpfad, Marathonfahren, Dressurfahren und Kegelfahren) erbrachte sie Höchstleistungen. In der intern. Dressurprüfung erreichte sie mit Jessica Simonlehner den 1. Platz vor der Tschechien und Polen.

Österreich konnte sich somit wider erwarten bestens gegen die Dominanz der Ursprungsländer des Huzulen behaupten; der Reiterhof Brandstätter erntete wegen seiner züchterischen und sportlichen Leistungen und auch wegen des gelungenen Showprogramms internationale Anerkennung.



Springturnier am Reiterhof Brandstätter

Bei Kaiserwetter ging am Reiterhof Brandstätter das Springturnier über die Bühne. Ganz besonders „strahlend“ verlief dieser Tag für die Sieger und Platzierten ... Pony Stilspringprüfung um den großen Preis der Firmen Zwerlin und Schwab-Walcher:

Abteilung „Pony bis 127 cm“

1. Sabrina Landl auf Rambo, RG Ramsau
2. Stefanie Einhorn auf Lotte, Ponyhof Schartner
3. Katrin Bachler auf Fuchi, RG Ramsau

Abteilung „Pony/Haflinger“

1. Petra Bachler auf Akira, RG Ramsau
2. Maria Nievoll auf Archimedes, RC Graschnitz
3. Nikola Kornberger auf Gimmi, RG Ramsau

Stilspringen Klasse E

Abteilung „lizenzfrei“ um den großen Preis der Firma Cavalor

1. Steffi Keinprecht auf Fontana, RC Gut Römerhof
2. Andreas Sprung auf Bocelli, RC Gut Römerhof
3. Christina Habersatter auf Sancho, RC Gut Römerhof

Abteilung „R1“ um den großen Preis der Firma Royer Cosmetics

1. Alexandra Petter auf Mona, RG Ramsau
2. Nadine Scharfetter auf Consul, RC Gut Römerhof
3. Brigitte Stubner auf Devil of the dance, RC Kuchl

Haflinger Standardspringen Klasse A mit Stechen um den großen Preis der Firma Intersport Bachler

1. Stefanie Haiger auf Mona Lisa, RC Gröbming
2. Stefanie Haiger auf Avanti, RC Gröbming
3. Nikola Kornberger auf Gimmi, RG Ramsau

Standardspringer Klasse A mit Stechen

Abteilung „lizenzfrei“ um die „Dachstein-Trophy“

1. Sarah Gerold auf Areane, RC Jagerhauserhof
2. Stefanie Haiger auf Mona Lisa, RC Gröbming

Abteilung „R1“ um die „Reiteralm-Trophy“

1. Johannes Dürager auf Si Jolie, RC Gut Römerhof
2. Freia Seiser auf Acoton, RC Jagerhauserhof
3. Brigitte Stubner auf Devil of the dance, RC Kuchl

Stafettenspringprüfung mit Gertenübergabe

Abteilung „Pony/Haflinger“ um den großen Preis der Firma Loden Steiner

1. Team Schartner/Einhorn, Ponyhof Schartner
2. Team Moser/Haiger, RC Gröbming
3. Team Schilcher/Dürager, RC Gut Römerhof

Abteilung „Warmblut“ um den großen Preis der Firma ALBA

1. Team Scharfetter/Dürager, RC Gut Römerhof
2. Team Gerold/Spannring, RC Jagerhauserhof
3. Team Keinprecht/Keinprecht, RC Gut Römerhof

Geländeritt um die Sporthotel-Matschner-Trophy

Abteilung Kleinpferde

1. Almut Wawrik auf Giglachprinz, RG Ramsau
2. Maria Nievoll auf Archimedes, RC Graschnitz
3. Daniela Moser auf Aladin, RC Gröbming

Abteilung Warmblut

1. Stefanie Haiger auf Mona Lisa, RC Gröbming
2. Stefanie Haiger auf Avanti, RC Gröbming
3. Daniela Moser auf Stuart, RC Gröbming

Das steirisch-salzburg'sche Starterfeld bot den Zuschauern hochklassige, spannende und vor allem faire Bewerbe. Miteinander jubeln und feiern und im richtigen Moment das Quäntchen „Konkurrenzdenken“ – schließlich gab es ja so viele wertvolle Preise zu gewinnen – u.a. von Marions Pferdeshop, Hotel Lärchenhof oder auch Sonni's Pferde-Leckerlis – gaben diesem Turnier eine ganz besondere Atmosphäre! Herzlichen Dank allen Teilnehmern, Sponsoren, Helfern und Zuschauern!!!

Tourismusverband Ramsau am Dachstein

70 Jahre Urlaub am Glöshof



Fam. Dr. Walter und Ingeborg Stettner verbringen seit nunmehr 70 Jahren ihren Urlaub mehrmals im Jahr bei Familie Schrempf am Glöshof. Familie Stettner urlaubt in der 6. Generation bei den Schrempfs am Glöshof. Damit kann der unglaubliche Zeitraum dieser „Ramsau Treue“ eindrucksvoll gemessen werden. Gemeinde und Tourismusverband bedanken sich bei Familie Stettner und wünschen noch viele schöne, erholsame Aufenthalte in Ramsau. Danke auch an die Gastgeberfamilie Andrea und Willi Schrempf und der gesamten Familie.

Ramsauer Kinderclub und Kinderfeste



Die Kinderfeste beim Ramsau Beach waren wieder ein voller Erfolg. **Mit mehr als 600 Kinder** waren die Kinderfeste auch heuer wieder einer der **Höhepunkte des Ramsauer Kinderclubs**.

Vielen Dank allen Gestaltern, Organisatoren und Mit Helfern bei den Kinderclub Festen.

Der absolute Renner des heurigen Kinderclubs waren aber wiederum die Kin-

derkletterangebote am Kinderberg Sattelberg mit den Ramsauer Bergführern. Bis zu 6 Gruppen pro Tag mussten von den Bergführern bewältigt werden. Die Kinderwander- und Kinderkletterangebote werden in Zukunft verstärkt eine der Schwerpunkte unseres Familienangebotes sein.

Marktarbeit und Werbeaktivitäten

Viele Journalisten konnten im Sommer 05 wieder in Ramsau am Dachstein begrüßt werden. Themen waren das **Wandern**, die **Klettersteige**, der **Dachsteingletscher (Sky Walk)** und das **Kinder- und Familienangebot**. Journalisten aus Deutschland, Österreich, Polen, Holland, Belgien, Ungarn und Tschechien konnten wir bei uns begrüßen. Filmteams Sendung BIWAK MDR Fernsehen und WDR bzw. von Noss Holland gestalteten spezielle Filmbeiträge. Weiters wurde natürlich der gesamte Bereich des Sporttrainings von verschiedensten deutschen und österreichischen Filmteams gedreht.



Neben den gesamten großen Tourismusmessen wurden spezielle Schwerpunkte bei der **RDA in Köln vom 2. bis 4. August 2005** und beim **CHIO in Aachen** gesetzt.

Gemeinsam mit der Österreich Werbung, Steiermark Tourismus und dem Regionalverband Dachstein Tauern präsentierte sich die Ramsau beim **CHIO in Aachen** vom 23. bis



28. August 2005 336.300 pferdebegeisterten Besuchern.

Weitere geplante Werbe- und Marktauftritte im Herbst 2005 und Winterstart 2006.

6-Tage Rennen in München 10.-15.11.2005, Winteropening München 10.-12.11.2005, Winteropening Dresden 5.-6.11.2005, Vakantiebeurs Utrecht 10.-15.1.2006, Ferienmesse Wien 12.-15.1.2006, ATB Wien 29.01.-30.1.2006.

Welt Tourismus Spiele 2006

Vom **21. – 24. Juni 2006** veranstaltet die Österreich Werbung bereits zum sechsten Mal die Welt Tourismus Spiele (WTS). Die Austragungsregion ist diesmal die **Dachstein-Tauern-Region** mit Ramsau.

Dies ist das Top-Event für Entscheidungsträger und Führungskräfte der internationalen Tourismuswirtschaft und ist mittlerweile zu einem Highlight im Kalender der internationalen Tourismus-Branche geworden.

Hier treffen sich Journalisten und Touristiker aus aller Welt bei Sport und Spass. Wir freuen uns, dass wir diese Veranstaltung in unsere Region bringen konnten.

Mercedes Benz Classic Days 8. und 9. September 2005

Die Mercedes Benz Classic Days wurden bereits zum 4. mal in Salzburg gefahren. Dieses Jahr kamen die 220 **Mercedes-Benz** Classic-Teams auch in die Ramsau und machten Station bei der Talstation der Gletscherbahn. Teilnehmer aus 18 Nationen nahmen teil, darunter drei Teams aus Australien, zwei aus Nordamerika, sowie sechs aus Russland.



HeuART-Kunst aus Heu

Jährlich findet im Lammertal unter dem Titel „HeuART – Kunst aus Heu“ der weltgrößte Heufigurenumzug statt. Auch Ramsau war mit einem blumengeschmückten Pferdewagen dabei. In der Kategorie Sonstige gewann die Ramsau mit ihrem Blumenwagen „Katze“ den 3. Preis. Vielen Dank an alle Stecker und Blumensammler für die großartige Gestaltung und an Minzhof und Tischlerei Wieser, Firma Autohaus Knaus für den Transport und die Teilnahme mit dem Pferdewagen. Besonderer Dank an Rosi PETERSMANN für die Gesamtorganisation.



Ehrung beim Landestourismustag am 13. 9. 2005

Beim Landestourismustag 2005 in Bad Aussee wurden Andre Onghena und Josse Lambrix von VOCO für Ihre über 40jährige Arbeit für Touristen und Schneeklassen nach Ramsau von Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Landesrat Hermann Schützenhöfer und Tourismusdirektor Georg Bliem mit dem silbernen Steiermarkherz ausgezeichnet.



v. r. n. l.: Dir. Georg Bliem – Josse Lambrix – Herr Steiner, Pichlmayr – Andre Onghena und Dir. Heinz Prugger

Sonderfahrt „Leserbrief“

18 km misst die Ramsau vom Burgstaller bis Dachsteinruhe. Wer das eigene Auto zu Hause gelassen hat, ist auf das Mitgenommenwerden angewiesen. Uns Zwei, schon nahe den Achtzigern, hatte man am Morgen vom Rössingerhof aus mitgenommen und in der Ortsmitte von Ramsau abgesetzt. Zurück wollten wir dann den Bus nehmen. – In Ruhe konnten wir alles erledigen und fanden sogar noch genug Zeit, uns gehörig im Ortskern umzusehen. Rechtzeitig vor der planmäßigen Abfahrtszeit unseres Busses langten wir bei der Haltestelle Scheidl an und ließen uns aufatmend auf der Bank nieder. Bald setzte sich noch ein anderes altes Ehepaar zu uns auf die Bank das offensichtlich auch vom Bus mitgenommen werden wollte. Der aber ließ auf sich warten. Die fahrplanmäßige Abfahrtszeit war bald schon mehr als zehn Minuten verstrichen. Im Laufe der Zeit hatte die Schar der wartenden immer mehr zugenommen. Eine junge Frau neben mir, offenbar auf dem Weg nach Hause, gab über Handy die Anweisung das Essen auf den Herd zu stellen. Der Bus musste also gleich kommen. Und da bog er auch schon in die Haltebucht. Vor mir öffnete sich die Tür und ich konnte als Erster beim Fahrer unser Fahrgeld entrichten. „Ja, aber wo wollen's den hin? Zum Rössinger! Der Bus ist doch schon längst durch!“ Uns erfasste schiereres Entsetzen bei dem Gedanken den ganzen Weg zu Fuß zurücklegen zu müssen. „Aber wir waren doch zehn Minuten vor Abfahrtszeit an der Haltestelle!“ In der Reihe hinter uns wollte eine Frau sogar schon 20 Minuten gewartet haben – der Fahrer telefonierte quälend lange, schließlich kam die erlösende Mitteilung: „Es kommt gleich ein anderer Bus und bringt Sie in Ihr Quartier.“ Es dauerte dann nur noch wenige Minuten und vor uns stand ein schicker Fernreisebus für 40 Personen, in den wir drei glücklichen Leuten einzusteigen freundlich gebeten wurden. Keiner von uns fragte mehr, wo denn unser Linienbus geblieben war.

Ein herzliches „Dankeschön“ für diese Sonderfahrt

Familie Klimas und Schulke

Gemeindezeitungs-inserate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer GemeindepNachrichten.

Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm²

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer



Die neue Schibekleidung von „O'Neill“ und „Boy-X 10“ ist da!

AKTION: Vorjahresmodelle Winterjacken und Schibekleidung tief reduziert!

Ramsau am Dachstein

Mit Kindern auf Schutzhütten

Prädikat „kinderfreundliche Hütte“ für das Guttenberghaus

Dass alle Hütten kinderfreundlich sind – davon ist wohl auszugehen, um aber das Prädikat „Kinderfreundliche Schutzhütte“ zu erwerben, da gilt es aber doch schon mehrere Voraussetzungen zu erfüllen. Die höchstgelegene steirische Alpenvereinschutzhütte, das Guttenberghaus, hat dank der Initiative der ÖAV Sektion Haus i. E. und der Bemühungen der Pächterfamilie Perhab die Bedingungen erfüllt.

Was aber auf dem Guttenberghaus für diese Zielgruppe bisher geschehen ist, lässt sich schon herzeigen. Aufgrund der über Jahre durchgeführten Kinder- und Jugendberglager des Alpenvereins Haus i. E. konnten viele Erfahrungen gewonnen werden. So galt es für die Umgebung der Schutzhütte eine „Infrastruktur“ aufzubauen, genauso aber Ideen zu entwickeln, auf die man dann zurückgreift, wenn die Witterungsbedingungen einen Aufenthalt im Freien nur schwer möglich machen.

Leichte Wanderungen in der Umgebung der Hütte sind von kleineren Kindern gefahrlos zu bewältigen – wie z. B. der „Zwei-Scharten-Weg“, eine Umrundung des Eselsteins oder die Besteigung des Sinabells, dem Hüttenberg. Eine einzigartige Blumenvielfalt, wie es nur die „Kalkseite“ kennt, Steininformationen, Platten, Geröll und auf der Nordseite noch bis in den Sommer hinein liegende Schneefelder üben einen ganz besonderen Reiz aus. Ein Besuch

des Hölltal- oder Seetalsees ist immer lohnend und übt auf Kinder eine besondere Anziehungskraft aus. Vor der Hütte ladet ein versicherter Felsblock zum Kraxeln ein – keine fünf Minuten entfernt gibt es einen kurzen Übungsklettersteig. Und Anregungen zur Durchführung der „Guttenberg-

haus-Olympiade“ können beim Hüttenwirt eingeholt werden – und die Urkunden dazu gibt es gratis!

In der Hütte selbst wurde mit dem Aufbau einer Kinder- und Jugendbibliothek begonnen, es gibt aber auch Fachbücher, wie etwa zum Bestimmen von Pflanzen und Blumen. Material für die Herstellung von Blumenkarten ist genau so vorhanden, wie Kräutersackerln für den Silbermantel-Tee. Neu sind auch pädagogisch wertvolle Unterhaltungs-, Denk-, Rate- oder Geschicklichkeitsspiele, die natürlich kostenlos entlehnt werden können.

Ein eigener Jugendraum, Schreib- und Zeichenmaterial und kindergerechte, preiswerte Menüs runden die Angebote ab. In Zukunft gilt es weitere Bereiche „zum Wohlfühlen am Berg“ für Kinder, Jugendliche, Gruppen und Familien auszubauen. Die vom ÖAV, DAV und Alpenverein Südtirol herausgegebene Broschüre „MIT KINDERN AUF HÜTTEN“, in welcher unter anderem wertvolle Tipps zu finden sind und natürlich auch das Guttenberg-



haus der ÖAV S. Austria Wien Aufnahme gefunden hat, kann vom Alpenverein Haus i. E. angefordert werden.

**MÖBEL
WOHLFAHRTER
EINRICHTUNGSHAUS**

Wohlfahrter Viktor, Leiten 372, 8972 Ramsau am Dachstein,
Tel. + Fax 03687/81003, Mobil 0664/180 65 39, UID-Nr. ATU 30026600
e-mail: viktor@wohlfahrter.at www.wohlfahrter.at

Wir bieten Ihnen optimierte Lösungen!
Beratung – Planung – Raumgestaltung –
laufend DAN-Küchen-Aktionen –
Ideen für ein schönes Zuhause



Original
In Ramsau nur bei

SPORTMODE – TRACHT
MASS-SCHNEIDEREI
Schrempf
A-8972 Ramsau am Dachstein
Tel. 0 36 87 / 81 7 0 2

www.schrempf.co.at



Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RamsauZentrum

Von 14. bis 23. Juni fand wieder das all-jährliche **Senioren-schachturnier** statt. Bei der von Sepp Tritscher betreuten und organisierten Veranstaltung für begeisterte Schachspieler standen sich diesmal 18 Teams gegenüber, um im fairen Wettstreit mit viel Taktik und Logik den Sieg zu erringen.

Die **Klassischen Konzertabende** von Margarita Nosal-Strasser am 26. Juli, 5., 16. und 30. August gehören mittlerweile zum sommerlichen Kulturprogramm unseres Hauses. Eva Kriechbaum begleitete die Sopranistin am Klavier und die dargebotenen Werke von Mozart, Strauss und Verdi verzauberten die Zuhörer.

Ende Juli verwandelte sich das Zentrum zum zweiten mal in eine quirlige Luftfahrt-Kommandozentrale, da 16 Teams im Rahmen der Veranstaltung **Red Bull**



X Alps, ihre organisatorische Einlaufstelle im Zentrum eingerichtet hatten. Leiblich gut gestärkt, dank der perfekten Betreuung von Gerhard Sprung, starteten die Teams am 1. August vom Dachstein in Richtung Monaco. Nach 12 Tagen erreichte der Sieger Alex Hofer, aus der Schweiz das Ziel an der Cote Azur, er hatte somit mehr als 800 km teils zu Fuß und teilweise fliegend per Paragleiter zurückgelegt. Bester Österreicher auf dem vierten Rang war Helmut Eichholzer.

Bade-Paradies und Sauna-Oase

**Die Herbst – Öffnungszeiten 2005
von Bade-Paradies und
Sauna-Oase – täglich geöffnet**

ab Montag, 12. September
Bade-Paradies täglich ab
13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sauna-Oase täglich ab
13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Massage bei Gabi Hutegger unter
tel. Voranmeldung: 0676/ 52 870 13**

**Bade-Paradies-Infotelefon:
03687/81870-13**

**Das WM Café ist täglich von
10:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Das Café – Restaurant
RamsauZentrum ist täglich von
9:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!**

Veranstaltungshinweise

RamsauZentrum Herbst/Winter '05

- ⇒ **15. Oktober**
Finale der „Expedition Dachstein“
(19:00 Uhr spielt „Ausg'apascht“,
20:00 Uhr Modenschau Sport Ski Willy,
21:00 Uhr Verlosung des Gewinnspiels)
- ⇒ **18. Oktober um 19.00 Uhr**
„AMAZONAS“ – Diavortrag vom
„wilden Gosauer“ Helmut Pichler
- ⇒ **20. – 23. Oktober**
„Nordic Fitness Tage“
- ⇒ **19. bis 25. November Vorträge und
Veranstaltungen im Rahmen der
„GESUNDEN GEMEINDE“**
- ⇒ **8. – 11. Dezember Langlauf Opening**
- ⇒ **17. – 18. Dezember Weltcup Langlauf**

**Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

RVB-Busfahrten Herbstreisen 2005

**Rad und Therme am Plattensee –
Radwandertour in Ungarn**

Montag 3. bis Freitag 7. Oktober 2005

Das Plattenseer Oberland – die Herausforderung für Radfreunde, die es gerne ein wenig gemütlicher angehen... Die hügelige Landschaft bietet täglich eine andere Kulisse. Versteckte Dörfer, historische Burgen, Thermalquellen, barocke Städte,... romantische Fauna und Flora, die bereits die Monarchie verzauberte begleiten die Radler auf ihren Tagestouren.

PROGRAMM:

3. 10. Anreise nach Keszthely. Besichtigung des Schloßgarten. Nachmittags Radfahrt entlang des Plattensees mit Weinverkostung und Abendessen. Rückfahrt per Bus. 4. 10. Busfahrt nach Ukk, weiter mit dem Rad in das Heilbad nach Bad Heviz, Baden in der Therme. 5. 10. Busfahrt in den Naturpark Salföld. Weiter mit dem Rad bis zur Halbinsel Tihany am Plattensee (Besichtigung). Weiter in den Kurort Balatonfüred. Schifffahrt mit typisch ungarischem Buffet an Bord. 6. 10. Radfahrt nach Fenyód zum Südufer des Plattenses. Besuch eines typischen Weinbauern. Abendessen in einer ungarischen Tscharda mit Zigeunermusik. 7. 10. Heimreise über Sopron (Möglichkeit zum „Shoppen“) in das Ennstal.

**TERRA MAGICA – Erlebniswandern
in Istrien**

Montag 17. bis Freitag 21. Oktober 2005

Istrien bietet unzählige Möglichkeiten Naturerlebnis mit Kulturgenuss zu verbinden. Nahezu unberührte Naturreservate laden zum Wandern ein, um mittelalterliche Städte und Dörfer kennen zu lernen. Bei heimischen kulinarischen Spezialitäten entspannt man sich gerne und genießt die Aussicht in geselliger Runde.

PROGRAMM:

17. 10. Anreise über Laibach (Stadttrundgang) – Postojna (Besuch der Adelsberger Grotte) nach Lovran. 18. 10. Leichte Wanderung durch das bäuerliche Kultur-

land. 19. 10. Fahrt von Lovran nach Pula. „Zeitwanderung“ zurück in die Römerzeit. 20. 10. Fahrt nach Labin. Wanderung bis unter den Gipfel des Ostri. 21. 10. Fahrt nach Triest, kurze Stadtführung. Weiterfahrt nach Medana, Weinverkostung, anschließend Heimreise in das Ennstal.

ADVENTSINGEN – in Berchtesgaden im Kongresshaus

**Sonntag, 11. Dezember 2005
um 19:30 Uhr**

Es wirken mit: Tölzer Sänger, Frauenreuther Dreigesang, Grödiger Volksliedchor,

Schellenberger Bläser, Elstätzingen Geigenmusi, Berchtesgadener Saitenmusi, Orgel: Fritz Huß, Herbergsuche: Eva Schwab-Heinrich und Alois Pillichshammer, Riederer Hirtabuam Vogelfänger: Hannes Franz, Berchtesgadener Frau tragen, Weinfelder Buttnmandl.

PROGRAMM:

12:00 Uhr Fahrt nach St. Leonhard; Besuch des Christkindlmarktes (traditioneller Adventmarkt mit Kunsthandwerk) Weiterfahrt nach Berchtesgaden, Besuch des Christkindlmarktes mit lebender Krippe und Hirtenspiel. 19:30 Uhr Beginn der

Vorstellung im Kongresshaus Berchtesgaden. Anschließend Rückfahrt in das Ennstal.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



**SCHISCHULE
RAMSAU**

www.schischule-ramsau.at

Suche SkilehrerInnen für halbtags von 9 bis 12 Uhr sowie SkilehrerInnen als Aushilfe für die Wintersaison 2005/06
Markus Perner, Tel. 0664/282 40 94

Walter Walcher – Liederheft

Liab mei Hoamat

**Lieder aus dem Leben
von Walter Walcher**



Liederheft

Einzelpreis: € 13,-
2 oder mehr: € 11,-

Bestellung:

Tel. 03687/81779



FLIESEN TRINKER
 Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...
 Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schlading, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,
 Gemeindeamt Ramsau am
 Dachstein,
 Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
 Gemeindeamt Ramsau/D.

Layout und Druck:

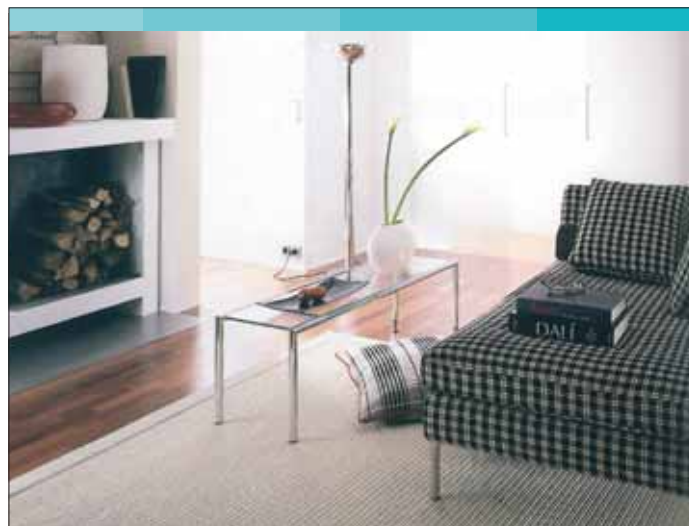
Druckerei Rettenbacher,
 8970 Schlading

Dient zur Information der
 GemeindebürgerInnen über die
 Geschäftsführung der Gemeinde
 und über allgemeines
 Gemeindegeschehen.

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



Wir würden uns freuen
auch Ihren Boden
erneuern zu dürfen!

RAUM-DESIGN GesmbH
EGGER

Teppichböden • Parkett • Laminat • CV-Beläge
Kork • Linoleum



EGGER - RAUMDESIGN GesmbH | A-8970 Schladming | Berggasse 483
Tel: 03687 / 22905 | Fax: 03687 / 22905-14
E-mail: egger@egger-raumdesign.at

Wunder wirken ganz natürlich.

physiotherm®-Infrarot erhöht die Durchblutung der Wirbelsäulenmuskulatur und bewirkt:

Erhöhte Sauerstoffversorgung
des Gehirns

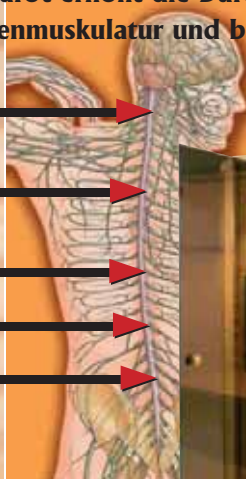
Schmerzlinderung im Nacken und
gesamten Rückenbereich

Regulation und Modulation des
Immunsystems

Erhöhter Kalorienverbrauch

Stressabbau

Die Vorsorge für Ihre
Gesundheit und Fitness



Testen Sie jetzt
kostenlos bei uns!



»Zur effizienten Gesundheitsvorsorge empfehle ich
die Verwendung einer physiotherm Infrarot Fit-
und Gesundheitskabine.«

Dr. med. Ralf Kleef, Leiter des Institutes für
Wärme- und Immuntherapie
www.hyperthermie.at, kleef@hyperthermie.at;

physiotherm®
Infrarot Fit- und Gesundheitskabinen

Weitere Infos:

Physiotherm GmbH, B. Köllenspergerstr. 1
A-6065 Thaur / Innsbruck
Tel: 05223-54777 Fax: DW 22
www.physiotherm.com
infrarot@physiotherm.com

Wenn es zieht und schmerzt im Kreuz.

Kennen Sie das Gefühl, wenn der Rücken verspannt ist? Das moderne Leben strapaziert unseren Bewegungsapparat von Tag zu Tag stärker – Autofahren, Arbeiten im Sitzen und die oft schlechte Körperhaltung. Dazu kommen noch Streß, Hetze und der ständige Leistungsdruck. Diese Lebensweise ist Gift für unseren Rücken und führt zu Verspannungen, die sich über den Nacken und die Schultern bis in die Stirn ziehen. Die Folge sind quälende Kopfschmerzen und der Wunsch, sich die Verknötungen und Ablagerungen im Körper von einem Masseur professionell ausmassieren zu lassen. Doch wie so oft hält uns unser übervoller Terminkalender davon ab. Das alles geht zu Lasten unseres Körpers.

Nun gibt es eine heilsame Alternative dazu: die physiotherm®-Infrarot-Kabinen für Zuhause. Die Strahlung der Niedertemperatur-Technik dringt ab milden 35 Grad noch tiefer in das Gewebe der Rückenmuskulatur ein und entspannt und lockert diese. Die starke Durchblutung und Erwärmung unter der Haut lösen Verschlackungen und transportieren diese über unsere Lymphen und die Blutbahn aus unserem Körper heraus.

Deshalb: Lindern Sie Ihre Schmerzen, reinigen Sie Ihren Körper und stärken Sie Ihr Immunsystem – **Ihr Körper hat es sich verdient!**



Erfolgreiche Steirer haben ...

... auf die richtige Bank gesetzt

Steiermärkische
SPARKASSE

EXPEDITION
Dachstein-Tauern

DAS
Wander - Erlebnis
powered by

SPORT 2000 **SPORT SKI WILLY** **SPORT 2000**
RAMSAU / Dachstein

Nähere Infos unter www.ski-willy.at oder 03687/81854

- Sich sportlich betätigen!
- Urige Hütte besuchen!
- Unberührte Natur genießen!
- Sensationelle Preise gewinnen!

WAS WILL MAN MEHR?

**Große Schlußverlosung
mit Modenschau
am 15. Oktober im VAZ**